

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1653**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 25.08.2025)

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Editorische Notiz.....  | V  |
| Erklärung häufiger Symbole.....   | VI |
| 01. Mai 1653.....   | 2  |
| <i>Nachrichten – Zweimaliger Kirchgang – Helena von Rindtorf, der Kammermeister Tobias Steffek, der Konsulent und Rat Christoph von Jena sowie der Hofprediger Johann Menzelius als Mittagsgäste – Bestrafung von Bediensteten – Abschied von Jena am Abend.</i>  |    |
| 02. Mai 1653.....   | 3  |
| <i>Rückkehr des Kammerschreibers Johann Senf aus dem Herzogtum Sachsen-Altenburg – Korrespondenz – Abreise von Jena nach Zerbst – Gespräch und Mittagessen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>  |    |
| 03. Mai 1653.....   | 6  |
| <i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Hofrat und Lehenssekretär Paul Ludwig – Abschied von Steffek am Abend.</i>  |    |
| 04. Mai 1653.....   | 6  |
| <i>Rehlieferung aus Ballenstedt – Entsendung von Steffek nach Gotha und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Dessau – Ankunft eines jungen Herrn von Ditten – Kirchgang zum Bettag – Ausritt mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Nachrichten.</i> |    |
| 05. Mai 1653.....   | 7  |
| <i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Bürgermeister Martin Tornau – Besuch durch einen angeblichen Herren von Götze – Rückkehr des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben aus Hohenerleben – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>   |    |
| 06. Mai 1653.....   | 8  |
| <i>Geldsorgen – Früherer Hoffunker Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgast – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausfahrt mit der Gemahlin, Karl Ursinus und einigen Töchtern auf die Felder – Rückkehr von Oberlender aus Hohenerleben.</i>   |    |
| 07. Mai 1653.....   | 9  |
| <i>Korrespondenz – Erneutes Gespräch mit Tornau – Weiterer Herr von Ditten als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>  |    |
| 08. Mai 1653.....   | 10 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten – Wirtschaftssachen – Administratives – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>  |    |
| 09. Mai 1653.....   | 12 |
| <i>Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Küchenmeister Philipp Güder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>  |    |
| 10. Mai 1653.....   | 14 |
| <i>Gespräch mit Ludwig – Audienz für den Jenaer Juristen Prof. Dr. Ernst Friedrich Schröter – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>  |    |

|  |    |
|--|----|
| 11. Mai 1653.....  | 15 |
| <i>Anhörung der Predigt – Leibarzt Dr. Levin Fischer und der Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard als Mittagsgäste – Gespräch mit Güder – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Steffeck.</i>   |    |
| 12. Mai 1653.....  | 16 |
| <i>Lachsfang – Bericht durch Reichardt – Gespräche mit dem Amtsschreiber Wolfgang Sutorius und dem Dohndorfer Pfarrer Christian Engelhardt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>  |    |
| 13. Mai 1653.....  | 17 |
| <i>Gespräche mit Ludwig und Reichardt – Korrespondenz – Entsendung von Steffeck nach Ballenstedt – Ausfahrt der Gemahlin mit Viktor Amadeus – Veranlasste Krankenbesuche beim Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und bei Menzelius – Nachrichten.</i>                           |    |
| 14. Mai 1653.....  | 18 |
| <i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Senf, dem Kammerjunker Wolf Curt von Einsiedel sowie dem Prinzenlehrer und Altenburger Pfarrer Johann Abraham Menzelius – Ärger – Wirtschaftssachen.</i>   |    |
| 15. Mai 1653.....  | 20 |
| <i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zu Vocem jucunditatis – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den früheren Kammerdiener Ludwig Röber.</i>  |    |
| 16. Mai 1653.....  | 21 |
| <i>Gespräch mit dem Altenburger Pfarrer Menzelius – Wirtschaftssachen – Schlegel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ein junger Herr von Zehmen als Abendgast – Rückkehr von Steffeck aus Ballenstedt.</i>  |    |
| 17. Mai 1653.....  | 25 |
| <i>Abfertigung des Bediensteten Martin Nickel – Gespräch mit dem Sekretär Christoph Bährenreutter – Korrespondenz – Bericht durch Steffeck – Wirtschaftssachen – Durchzug eines kaiserlichen Bereiters mit zwei Hofjuden – Entsendung von Steffeck nach Hohenerxleben – Nachrichten.</i> |    |
| 18. Mai 1653.....  | 29 |
| <i>Gespräche mit Senf, Sutorius und Güder – Wirtschaftssachen – Durchreise von Fürst August – Korrespondenz – Administratives.</i>   |    |
| 19. Mai 1653.....  | 30 |
| <i>Beunruhigungen zum Himmelfahrtstag – Hofprediger Menzelius, Steffeck und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten.</i>  |    |
| 20. Mai 1653.....  | 31 |
| <i>Reh- und Hasenlieferung aus Ballenstedt – Spaziergang – Rückkehr von Steffeck aus Hohenerxleben – Wiederaufnahme der Handelsgeschäfte durch die Gemahlin – Veranlasster Krankenbesuch beim Hofmeister Einsiedel – Abendspaziergang mit der Gemahlin im Garten.</i>                    |    |
| 21. Mai 1653.....  | 32 |
| <i>Schäden durch neue Quellen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Ludwig, Reichardt und Senf – Ärger – Korrespondenz.</i>   |    |
| 22. Mai 1653.....  | 35 |

*Nachrichten – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Gespräch mit Reichardt – Missfallen über  
Handelsgeschäfte der Gemahlin – Administratives.*

|   |    |
|---|----|
| 23. Mai 1653.....   | 36 |
| <i>Gespräche mit Güder und Senf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tod eines fürstlichen Fohlens<br/>– Ausritt auf die Felder nach Zepzig – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin am Abend.</i>   |    |
| 24. Mai 1653.....   | 40 |
| <i>Prüfung von Karl Ursinus – Heutige Störungen – Starker Wind am Nachmittag – Entsendung von Steffeck<br/>nach Hohenerxleben und zum kranken Hofmeister Einsiedel – Post und Lebensmittellieferung aus<br/>Ballenstedt.</i>  |    |
| 25. Mai 1653.....   | 40 |
| <i>Anhörung der Predigt – Hofprediger Menzelius als Mittagsgast – Rückkehr von Nickel – Abfertigung von<br/>Güder und Oberlender nach Dessau – Nachrichten.</i>   |    |
| 26. Mai 1653.....   | 41 |
| <i>Lebensmittel- und Rehlieferung aus Ballenstedt – Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz –<br/>Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Rückkehr von Güder und Oberlender aus Dessau.</i>  |    |
| 27. Mai 1653.....   | 42 |
| <i>Ausritt in die Weinberge – Krankenbesuch beim Hofmeister Einsiedel – Traum – Morgenreif – Wiederholte<br/>Betteleien in den letzten Tagen – Ausfahrt der Gemahlin mit Viktor Amadeus – Nachrichten – Verärgerung<br/>über ungehorsame Adlige – Besuch durch Brigitta von Krosigk – Post und Lebensmittellieferung aus<br/>Ballenstedt.</i>                                 |    |
| 28. Mai 1653.....   | 44 |
| <i>Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Erneuter Aufenthalt von Steffeck in Hohenerxleben –<br/>Korrespondenz – Nachrichten.</i>  |    |
| 29. Mai 1653.....   | 45 |
| <i>Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstsonntag – Frau von Rindtorf und Steffeck als Mittagsgäste – Gebete.</i>   |    |
| 30. Mai 1653.....   | 46 |
| <i>Traum – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Frau von Rindtorf, Steffeck, der Bürgermeister<br/>Johann Weyland und Hofprediger Menzelius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und<br/>andere Neuigkeiten – Warten auf Regen – Diakon Bartholomäus Jonius, Frau von Rindtorf und Steffeck als<br/>Abendgäste – Leichter Regen.</i>                 |    |
| 31. Mai 1653.....   | 49 |
| <i>Abreise von Steffeck nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Stadtvogt Johann Georg Albinus – Entsendung<br/>von Nickel nach Cölln an der Spree und Crossen an der Oder – Korrespondenz – Spazierfahrt der fürstlichen<br/>Kinder auf der Saale – Administratives – Besuch durch den Pirnaer Handelsmann Hans Heinrich Gau –<br/>Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder.</i> |    |
| Personenregister.....   | 52 |
| Ortsregister.....   | 55 |
| Körperschaftsregister.....  | 57 |

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

|   |            |
|---|------------|
| ⌘ |            |
| ⊕ |            |
| ☾ | Montag     |
| ♈ | Dienstag   |
| ♉ | Mittwoch   |
| ♊ | Donnerstag |
| ♋ | Freitag    |
| ♌ | Samstag    |
| ♍ | Sonntag    |

# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1653

[[316v]]

☉ den 1. May; 1653.

Vor ein par Tagen, hat unser guter aller Superintendentens<sup>1</sup>, Er<sup>2</sup> Plato<sup>3</sup>, eine Mauß Todt treten wollen, ist darüber, außgeglitzcht, undt iämmerlich gefallen, also das der Bader, zu ihm gehen muß, undt der rügken versehrt mag sein. Gott wolle dem guten Manne, seine schmerzen lindern! undt ihn noch lange erhalten!

Ein bohte der kahlkopf<sup>4</sup> genandt, (so von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>5</sup>, nacher Ballenstedt<sup>6</sup> geschickt worden) ist undterwegens, zu Ascherbleben<sup>7</sup>, nach gethanem hastigem Trunk in der hitze, plötzlich gestorben. Solche, undt dergleichen fälle erinnern unß, unserer fragilitet, undt lernen unß, daß Memento morj<sup>8</sup> vor Augen!

Vormittags conjunctim<sup>9</sup>, in die kirche.

Extra: zu Mittage, die Rindtorfinn<sup>10</sup>, *Tobias Steffeck von Kolodey*<sup>11</sup> [,] Jehna<sup>12</sup>, hofprediger Mencelius<sup>13</sup>.

[[317r]]

Nachmittagß, wieder in die kirche, mit beyden Söhnen<sup>14</sup>, undt mit zweyen Töchtern<sup>15</sup>. Der Caplan Jonius<sup>16</sup>, nahm daß Achte gebott vor: du solt nicht stehlen!

Vellacos muchachos y otros, para gastigar! mas perdonados, a esta vèz! cinco personas. Han abierto, serruras los pajes, y moços, por beber, y ün lacquayo, hà butado, un paje nella nuessa stanza, adelante la tabla, con la puerta, hazienda cascarlo, una cobertura d'argento<de plata>, adelante nuestros pides! y el uno hà commettido abuso, con la llave, de cabeçá.<sup>17</sup>

---

1 *Übersetzung*: "Superintendent"

2 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

3 Plato, Joachim (1590-1659).

4 Kahlkopf (gest. 1653).

5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

6 Ballenstedt.

7 Aschersleben.

8 *Übersetzung*: "Denke an den Tod"

9 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

10 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

11 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

12 Jena, Christoph von (1614-1674).

13 Menzelius, Johann (1596-1671).

14 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

15 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

16 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

17 *Übersetzung*: "Um Schurken, Burschen und andere zu bestrafen, bei diesem Mal aber fünf begnadigte Personen. Sie haben den Pagen und Dienern Schlösser geöffnet, um zu trinken, und ein Lakai hat einen Pagen in unserem Zimmer vor

Diesen abendt, hat der gute Jehna<sup>18</sup>, seinen undterthänigen abschiedt genommen, avec beaucoup de bons souhaits, & avertissemens, s'en voulant aller, demain<sup>19</sup> mattin. Dieu le conduyse & le reconduyse, a son temps, heüreüsement! a bon entiere satisfaction!<sup>20</sup>

Von meinem, vermeintlich verzauberten, Fuchß<sup>21</sup>, seindt abermalß von Erxleben<sup>22</sup>, böse zeittungen<sup>23</sup> erschollen. <Gott straffe alle zauberer, undt zauberinnen, undt helffe dem armen, unschuldigen Thier! Amen!>

## 02. Mai 1653

[[317v]]

ᵰ den 2. May; 1653.

Jean Moustarde<sup>24</sup>, ist auß dem Aldenburgischen lande<sup>25</sup>, wiederkommen, hat Mir aber oculariter<sup>26</sup> demonstriret, das ich mehr schaden, alß fortheil, von selbigem præsentirten holtz, haben würde.

Schreiben, vom Cantzler Milagio<sup>27</sup>, auß Regenspurg<sup>28</sup> [.] JI monstre son zele, contre Zerbst<sup>29</sup>.<sup>30</sup> <et cetera> et me donne diverses particularitéz.<sup>31</sup>

Jehna<sup>32</sup>, ist heütte wieder nacher Zerbst, verrayset. Gott wolle ihn geleitten!

Der CammerRaht Doctor Mechovius<sup>33</sup>, ist bey Mir gewesen, undt extra zu Mittage, geblieben, nach dem er bey Carl Ursinus<sup>34</sup> examen gewesen.

Avis<sup>35</sup> vom Gebhard Loyß<sup>36</sup> per<sup>37</sup> H. P.<sup>38</sup> Alles gehet auf steltzen<sup>39</sup>. Patientia!<sup>40</sup> Gott bewahre, vor unglück!

---

der Tafel mit der Tür geschlagen, da er ihn vor unseren Füßen eine Silberabdeckung zerbrechen ließ, und der eine hat mit dem Hauptschlüssel Missbrauch begangen."

18 Jena, Christoph von (1614-1674).

19 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

20 *Übersetzung*: "mit vielen guten Wünschen und Nachrichten, wobei er morgen früh weggehen will. Gott geleite ihn und führe ihn zu seiner Zeit glücklich in guter völliger Zufriedenstellung zurück!"

21 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

22 Hohenerxleben.

23 Zeitung: Nachricht.

24 Senf, Johann.

25 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

26 *Übersetzung*: "vor Augen"

27 Milag(ius), Martin (1598-1657).

28 Regensburg.

29 Zerbst.

30 *Übersetzung*: "Er zeigt seinen Eifer gegen Zerbst."

31 *Übersetzung*: "Und gibt mir verschiedene Einzelheiten."

32 Jena, Christoph von (1614-1674).

33 Mechovius, Joachim (1600-1672).

34 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

35 *Übersetzung*: "Nachricht"

36 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

37 *Übersetzung*: "durch"

Es seindt grewliche Schloßen<sup>41</sup>, die Tage, zu Halberstadt<sup>42</sup>, gefallen. *perge*<sup>43</sup>

Avis<sup>44</sup>, von Ballenstedt<sup>45</sup>, von einem grewlichen hagel, welcher mir daselbst, undt *Meiner* gemahlin<sup>46</sup> zu Padeborn<sup>47</sup>, viel getreydig verderbet, Gott wolle sich unser erbarmen, die zornruhten, von unß abwenden, undt unß gnedig undt barmhertzig sein! auch unß, als ein vater versorgen!

[[318r]]

Jch habe briefe bekommen, von Paris<sup>48</sup>, Wien<sup>49</sup>, Plötzkaw<sup>50</sup>, Hall<sup>51</sup>, Leiptzig<sup>52</sup>. <Brehmen<sup>53</sup>> etcetera[.]

Die avisen<sup>54</sup> geben: daß die Engelländer<sup>55</sup> undt holländer<sup>56</sup> miteinander tractiren<sup>57</sup>, undt armiren.

Pfaltzgraf Moritz<sup>58</sup>, wehre in den Canarien Insulen<sup>59</sup>, arriviret<sup>60</sup>, den man, vor verlohren gehalten. Pfaltzgraf Ruprecht<sup>61</sup>, wehre, von Nantes<sup>62</sup>, nach Pariß, kommen.

Die Staaden<sup>63</sup>, wolten mit Frangkreich<sup>64</sup>, eine alliance<sup>65</sup> machen.

Die Stadt Pignaruolo<sup>66</sup>, wehre vom wetter, sehr verderbet, undt leütte darinnen, ümbkommen.

Venedig<sup>67</sup>, tractirte zwahr mit dem Türgken<sup>68</sup>. Jhr gesandter, Cappello<sup>69</sup>, aber, würde übel gehalten, undt der Primo Vesier<sup>70</sup>, wie auch der dollmetzcher, des Frantzösischen Ambassadors<sup>71</sup>

---

38 Abkürzung nicht auflösbar.

39 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

40 *Übersetzung*: "Geduld!"

41 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

42 Halberstadt.

43 *Übersetzung*: "usw."

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Ballenstedt.

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Badeborn.

48 Paris.

49 Wien.

50 Plötzkau.

51 Halle (Saale).

52 Leipzig.

53 Bremen.

54 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

55 England, Commonwealth.

56 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

57 tractiren: (ver)handeln.

58 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

59 Kanarische Inseln.

60 arriviren: ankommen, eintreffen.

61 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

62 Nantes.

63 Niederlande, Generalstaaten.

64 Frankreich, Königreich.

65 *Übersetzung*: "Bündnis"

66 Pinerolo.

67 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

68 Osmanisches Reich.

, strangulirt worden, weil sie, (ohne vorbereußt<sup>72</sup> der Türckischen Regierung), dem Gesandten, sicher geleitte, procuriret<sup>73</sup>, undt gegeben. In Canêa<sup>74</sup>, wehren 10000 Mann, ankommen, Candia<sup>75</sup> zu stringiren<sup>76</sup>.

König in Spannen<sup>77</sup>, assistirt die Printzen<sup>78</sup>. Suchet, durch den Freyherren von Sebach<sup>79</sup>, Roses<sup>80</sup> zu erobern, undt Bourdeaux<sup>81</sup>, zu endtsetzen.

[[318v]]

Der König in Spannen<sup>82</sup>, schickt geld undt volck<sup>83</sup> den Printzen<sup>84</sup>, zu hülfe.

Schweden<sup>85</sup>, undt Schweitzer<sup>86</sup> interponiren<sup>87</sup> sich, zwischen Holl:<sup>88</sup> undt Engellandt<sup>89</sup>.

Polen<sup>90</sup>, hat wieder die Cosagken<sup>91</sup>, abermalß victorisiret<sup>92</sup>, auch Städte gewonnen, mit Sturm, in der Ukrayne<sup>93</sup>. Die Stände<sup>94</sup>, wollen den König<sup>95</sup>, nicht mehr inß feldt ziehen laßen, oder hazardiren. Chmielinßky<sup>96</sup> suchet hülfe wiederumb, bey den Tartarn<sup>97</sup>, undt alliance<sup>98</sup> in der Moßkaw<sup>99</sup>.

---

69 Cappello, Giovanni (1574-1653).

70 Koca Dervis Mehmet Pascha (gest. 1655).

71 La Haye, Jean de.

72 Vorbewußt: Vorwissen.

73 procuriren: besorgen, beschaffen.

74 Canea (Chania).

75 Candia (Irakleion).

76 stringiren: abschneiden.

77 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

78 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

79 Seebach, Hans Georg von (1594-1653).

80 Roses.

81 Bordeaux.

82 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

83 Volk: Truppen.

84 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

85 Schweden, Königreich.

86 Schweiz, Eidgenossenschaft.

87 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

88 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

89 England, Commonwealth.

90 Polen, Königreich.

91 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

92 victorisiren: siegen, siegreich sein.

93 Ukraine.

94 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

95 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

96 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

97 Krim, Khanat.

98 *Übersetzung*: "Bündnis"

99 Moskauer Reich.

### 03. Mai 1653

σ den 3. May; 1653.

J'ay medité üne nouvelle depesche, parmy tant d'anxietèz. Dieu la benie! & prospere!<sup>100</sup>

Paul Ludwig<sup>101</sup> ist, bey mir, gewesen, undt hat allerley, zu referiren, undt zu expediren, bekommen.

Tobias Steffek de Kolodey<sup>102</sup> a prins ce soir, son congè, pour partir demain<sup>103</sup>, Dieu aydant, a üne expedition confièe, que Dieu vueille benir!<sup>104</sup>

### 04. Mai 1653

[[319r]]

ø den 4. May; 1653.

<1 Rehe von Ballenstedt<sup>105</sup> [.]>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>106</sup> nacher Gohta<sup>107</sup> verschickt. Gott gebe zu gesegetem succeß<sup>108</sup>!

Hans Balthasar Oberlender<sup>109</sup> nacher Deßaw<sup>110</sup>, ablegiret<sup>111</sup>, wegen Röhrholtzes<sup>112</sup>, weinpfähle<sup>113</sup>, undt mit Schwester Dorothea Bathilde<sup>114</sup> ihrem Bagage<sup>115</sup>. Gott gebe zu glügk!

Der Jungfer Dütten<sup>116</sup>, ihres bruders<sup>117</sup> Sohn<sup>118</sup>, ist anhero<sup>119</sup> kommen.

In die kirche, conjunctim<sup>120</sup>, am heüttigen behTage. Text: ex 1. capitolo Genesis versu 1<sup>121 122</sup>.

---

100 *Übersetzung*: "Ich habe mir eine neue Abfertigung überlegt unter so vielen Ängsten. Gott segne und fördere sie!"

101 Ludwig, Paul (1603-1684).

102 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

103 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

104 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat heute Abend seinen Abschied genommen, um morgen mit Gottes Hilfe zu einer anvertrauten Verrichtung aufzubrechen, die Gott segnen wolle!"

105 Ballenstedt.

106 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

107 Gotha.

108 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

109 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

110 Dessau (Dessau-Roßlau).

111 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

112 Röhrholz: Holz, das dem Wasserröhren hergestellt werden.

113 Weinpfaht: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

114 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

115 *Übersetzung*: "Gepäck"

116 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

117 Ditten, Otto Christoph von (gest. nach 1652).

118 Ditten (1), N. N. von.

119 Bernburg.

120 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

121 Gn 1

Nachmittags bin ich, mit meinen Söhnen<sup>123</sup>, hinauß geritten, vor ihnen aber, von Zeptzig<sup>124</sup> wieder zurüßk<sup>125</sup> kommen, undt mein getreydig, im felde besehen. *perge*<sup>126</sup> Gott wolle es gesegenen! undt mir, wol gedeyen laßen!

A spasso<sup>127</sup>, in gartten, avec Madame<sup>128 129</sup> !

Abermahliger avis<sup>130</sup>, von Ballenstedt<sup>131</sup> wegen des hagels, so wie welsche h Nüße<sup>132</sup>, theiß auch, wie hünereyer groß gewesen. Umb halberstadt<sup>133</sup>, sol auch, fast alles <winttergetreydig> verhagelt sein, Jtem<sup>134</sup>: die gartten Früchte, undt blühte, auff den bawmen.

## 05. Mai 1653

[[319v]]

den 5<sup>ten</sup>: May; 1653.

An Jehna<sup>135</sup> geschrieben, mit einer *Zerbster* bier Fuhre. Dieu benie mes desseings!<sup>136</sup>

Gestern, habe ich, in beysein Märtin<sup>137</sup> lackayens, undt Wolfgang Sutorij<sup>138</sup>, meinem Schafvieh, laßen die wolle abnehmen, allhier zu Bernburgk<sup>139</sup>. Es wahren 664 häupter, darvon ist wolle geworden, in 3½ großen Sägken.

Bürgermeister Tornaw<sup>140</sup>, ist bey mir gewesen, allerley vorzutragen.

Jch habe geschrieben, nach Leiptzig<sup>141</sup>, Paris<sup>142</sup>, &cetera[.]

Es ist einer herkommen, mit päßen, vom Könige in Engellandt, hat

---

122 *Übersetzung*: "aus dem 1. Kapitel der Genesis, Vers 1"

123 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

124 Zepzig.

125 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

126 *Übersetzung*: "usw."

127 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 *Übersetzung*: "mit Madame"

130 *Übersetzung*: "Nachricht"

131 Ballenstedt.

132 welsche Nuss: Walnuss.

133 Halberstadt.

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Jena, Christoph von (1614-1674).

136 *Übersetzung*: "Gott segne meine Pläne!"

137 Haug, Martin.

138 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

139 Bernburg.

140 Tornau, Martin (2).

141 Leiptzig.

142 Paris.

Einer ist hehrkommen, vom König in Engelland<sup>143</sup>, will ein Götze<sup>144</sup> sein, undt des großen Kayserlichen<sup>145</sup> undt Chur Bayerischen<sup>146</sup> Generals<sup>147</sup> bruder (der in der Schlacht vor Janckow<sup>148</sup>, geblieben) will in WestIndien<sup>149</sup>, 7 iahr gewesen sein, item<sup>150</sup>: in hollandt<sup>151</sup>, Engellandt<sup>152</sup>, Dennemargk<sup>153</sup>, will auch dem Könige in Engelland in der letzten Schlacht, assistiret, undt gediehnet haben. Seine discourß aber, gehen nicht recht aufeinander. [[320r]] Vide, cui fidas!<sup>154</sup> Er<sup>155</sup> hat zwahr päße, vom Könige<sup>156</sup>, undt andern Officirern, aber die wortt seindt verdächtigt. Fide; sed cuj? vide!<sup>157</sup>

Castiga vellacos!<sup>158</sup>

Wartemleben<sup>159</sup>, ist von Erxleben<sup>160</sup> wiederkommen, (dahin ich ihn gesandt gehabt!) undt hat mir grewliche sachen, undt besorgliche<sup>161</sup> hexereyen, von meinem leibroß, dem Fuchß<sup>162</sup>, erzehlet. Gott wolle beßern! remediiren<sup>163</sup>, dem bösen stewren! undt wehren!

In garten, ce soir avec Madame<sup>164 165</sup>.

## 06. Mai 1653

♀ den 6<sup>ten</sup>: May; 1653. perge<sup>166</sup>

J'ay estè fort angoissè, par faulte de moyens, a ma sübsistance!<sup>167</sup>

---

143 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

144 Götzen, N. N. von.

145 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

146 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

147 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

148 Jankau (Jankov).

149 Westindien.

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

152 England, Commonwealth.

153 Dänemark, Königreich.

154 *Übersetzung*: "Schau, wem du trauen mögest!"

155 Götzen, N. N. von.

156 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

157 *Übersetzung*: "Trau, aber schau wem!"

158 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken!"

159 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

160 Hohenerleben.

161 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

162 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

163 remedi(i)ren: abhelfen.

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 *Übersetzung*: "heute Abend mit Madame"

166 *Übersetzung*: "usw."

167 *Übersetzung*: "Ich bin durch den Mangel an Mitteln zu meinem Lebensunterhalt sehr beunruhigt worden!"

Christof wilhelm Schlegel<sup>168</sup>, ist bey Mir gewesen, undt extra zu Mittage, geblieben.

Schreiben von Ballenstedt<sup>169</sup> vom Amptmann<sup>170</sup>, undt AmptSchreiber<sup>171</sup>.

Zu Zeptzig<sup>172</sup>, seindt 237 Stügke Schafvieh, (so mein eigen) abgeschnitten worden.

[[320v]]

Mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>173</sup>, bin ich gegen abendt, auf meine Felder, spatziren gefahren, haben ein par Töchter<sup>174</sup>, mittgenommen. Carll<sup>175</sup> ist mitgeritten.

*Hans Balthasar Oberlender*<sup>176</sup> welcher zu Erxleben<sup>177</sup>, gewesen, hat den elenden zustandt, mit meinem Fuchß<sup>178</sup>, nicht genungsam<sup>179</sup> bedawren, undt beschreiben können. Gott wolle es beßern!

## 07. Mai 1653

den 7. May; 1653.

Zweene große Pacquet, von Zerbst<sup>180</sup>, darundter 1. die relation<sup>181</sup>, unserer legatorum<sup>182 183</sup>, 2. die fernere anfeindung der Stadt Zerbst.

*Bürgermeister* Tornaw<sup>184</sup>, ist abermalß bey mir gewesen, undt hat wegen seiner *Stadt*<sup>185</sup> richtigkeit getroffen.

Einer von Dütten<sup>186</sup>, (welchen man gleichsam vor Todt geachtet, undt welcher im kriege in 19 iahren abwesend, sich versuchtt, in Ungarn<sup>187</sup>, undt in die Türckey<sup>188</sup> verrayset) hat sich bey mir præsentiret, undt ist extra zu Mittage, geblieben.

---

168 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

169 Ballenstedt.

170 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

171 Knüttel, Matthias.

172 Zepzig.

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

175 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

176 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

177 Hohenerxleben.

178 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

179 genungsam: genügend, hinreichend.

180 Zerbst.

181 Relation: Bericht.

182 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

183 *Übersetzung*: "Gesandten"

184 Tornau, Martin (2).

185 Bernburg, Talstadt.

186 Ditten (2), N. N. von.

187 Ungarn, Königreich.

188 Osmanisches Reich.

Jch bin mit Madame<sup>189</sup>, in gartten spatzirt.

<Die kefer continuiren<sup>190</sup> noch, schaden zu thun.>

## 08. Mai 1653

[[321r]]

⊙ den 8<sup>ten</sup>: May; 1653.

Brief von Strehlitz<sup>191</sup>, (re infecta<sup>192</sup>.)

Avisen<sup>193</sup>, auß Erfurd<sup>194</sup>, daß die praecedentzStreitigkeitten<sup>195</sup>, noch zu Regenspurg<sup>196</sup> wähen. Der Kayser<sup>197</sup> hat die Stände, zu alterniren, vermahnet. Von der proposition, ist es noch altum silentium<sup>198</sup>! Die Currir auß Schweden<sup>199</sup>, werden erwartett.

Die wahl des Römischen Königs<sup>200</sup>, sol auf den 14<sup>den</sup>: May; noch forthgehen, darnach allererst die Proposition geschehen.

In der Schweiz<sup>201</sup>, rebelliren die pawren aufs newe, halten conventicula<sup>202</sup>, man wirdt ihnen aber, begegnen.

Freyherr von Blumenthal<sup>203</sup>, ist Chur Brandenburgischer<sup>204</sup> gesandter auf den wahlTag, nach Augspurg<sup>205</sup>.

In Schweden, seindt die rebellischen pawren, mit gewaltt, bezwungen, undt 14 iustificiret<sup>206</sup> worden.

Zu Riga<sup>207</sup> in Liflandt<sup>208</sup>, haben die Schweden, alle holländische<sup>209</sup> Schiffe, in beschlag genommen, volgk<sup>210</sup> undt provision<sup>211</sup> nacher Stettin<sup>212</sup>, überzubringen, undt durch Caßuben in Preußen<sup>213</sup>, die Polen<sup>214</sup> zu attacquiren, wiewol Polen mächtig, undt die Cosagken<sup>215</sup> [[321v]] geschlagen.

---

189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

190 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

191 Strelitz (Strelitz-Alt).

192 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

193 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

194 Erfurt.

195 Präcedenzstreitigkeit: Rangkonflikt.

196 Regensburg.

197 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

198 *Übersetzung*: "ein tiefes Stillschweigen"

199 Schweden, Königreich.

200 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

201 Schweiz, Eidgenossenschaft.

202 *Übersetzung*: "kleine Zusammenkünfte"

203 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

204 Brandenburg, Kurfürstentum.

205 Augsburg.

206 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

207 Riga.

Zu Frangkfurth, am Mayn<sup>216</sup>, befinden sich an itzo, *Spannische*<sup>217</sup> [,] *Frantzösische*<sup>218</sup> [,] *Savoysche*<sup>219</sup> werber. haben großen zulauff, wo geldt vorhänden?

Die *Spannischen* undt Condeischen<sup>220</sup>, sollen Calais<sup>221</sup> belägert haben. Der Cardinal<sup>222</sup> suchet nur rache, an seinen wiederwertigen. hat auch den General Türenne<sup>223</sup> dißgustirt<sup>224</sup>, daß derselbe malcontent von hofe gewichen.

In Engelland<sup>225</sup> undt hollandt<sup>226</sup> armiren zwahr, beyde theil<sup>227</sup>, stargk tractiren<sup>228</sup> aber auch. Die Staaden provintzien<sup>229</sup> dißentiren undtereinander. hollandt<sup>230</sup> dringet auf den Frieden. Seelandt<sup>231</sup> aber, will lieber krieg haben, undt machen sich beyde anhang von andern Provintzien<sup>232</sup>.

Zu Londen<sup>233</sup>, ist auch zwytracht, undter den hohen Geistern, alterniren, undt endern ofte[!] die Stellen, damit sie alle in die höhe kommen, welches doch endlich alles, auff uneinigkeit, außlauffen dörrfte!

[[322r]]

In die kirche, conjunctim<sup>234</sup>. Er<sup>235</sup> Marggravius<sup>236</sup> hat geprediget, weil der hofprediger<sup>237</sup> krank ist.

---

208 Livland, Herzogtum.

209 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

210 Volk: Truppen.

211 Provision: Vorrat, Vorsorge.

212 Stettin (Szczecin).

213 Preußen (königlich-polnischer Teil).

214 Polen, Königreich.

215 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

216 Frankfurt (Main).

217 Spanien, Königreich.

218 Frankreich, Königreich.

219 Savoyen, Herzogtum.

220 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

221 Calais.

222 Mazarin, Jules (1602-1661).

223 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

224 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

225 England, Commonwealth.

226 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

227 Teil: Partei, Seite.

228 tractiren: (ver)handeln.

229 Friesland, Provinzialstände; Gelderland, Provinzialstände; Groningen (Stadt und Umland), Provinzialstände; Holland, Provinzialstände; Overijssel, Provinzialstände; Seeland (Zeeland), Provinzialstände; Utrecht, Provinzialstände.

230 Holland, Provinz (Grafschaft).

231 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

232 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz (Herrschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

233 London.

234 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

235 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

236 Marggraf, Daniel (1614-1680).

237 Menzelius, Johann (1596-1671).

4<8> Schiffe, seindt heütte ahnkommen, vom Gaw<sup>238</sup>. Wollen frey paßiren, mit Saltz, undt holtz vor Chur Saxen<sup>239</sup>.

Zu Hegklingen<sup>240</sup>, hat *Georg Reichardt*<sup>241</sup> zwahr exequiren<sup>242</sup> wollen, allein die Edelleütte, undt ihre undterthanen, haben eingepackt, undt endtlaufen wollen, auch umb dilation<sup>243</sup> gebehten, ob sie etwaß erborgen köndten? Sonst, hat verlautten wollen, alß hette Trohta<sup>244</sup>, (nach eingeschickten protestationschreiben, unlengst an mich) gedrowet, dem Amptmann, undt andern Deputirten, so hinauß würden kommen, zu exequiren, mit dichten<sup>245</sup> Stößen, zu begegnen, welches aber gleichwol, nicht zu leiden stünde!

Nachmittags, wieder in die kirche, undt predigt, Ern Jonij<sup>246</sup>; da er das Neündte gebott, außgeleget. *perge Filij*<sup>247</sup> erant mecum! nulla filia, &cetera &cetera &cetera[.]<sup>248</sup>

In den garten, con Madama<sup>249</sup>; la sera<sup>250</sup>.

## 09. Mai 1653

[[322v]]

» den 9<sup><ten:></sup> May; 1653.

*Georg Reichardt*<sup>251</sup> ist bey mir gewesen.

Postea<sup>252</sup> *Philipp Güder*<sup>253</sup> undt andere Oeconomy<sup>254</sup>.

Schreiben, von Croßen<sup>255</sup>, vom Hoff<sup>256</sup>, undt Leiptzigk<sup>257</sup> [,] <Regenspurg<sup>258</sup>> etcetera[.]

---

238 Gau, Hans Heinrich.

239 Sachsen, Kurfürstentum.

240 Hecklingen.

241 Reichardt, Georg (gest. 1682).

242 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

243 Dilation: Aufschub.

244 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

245 dicht: mächtig, kräftig, fest.

246 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

247 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

248 *Übersetzung*: "usw. Die Söhne waren mit mir, keine Tochter usw. usw. usw."

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 *Übersetzung*: "mit Madame am Abend"

251 Reichardt, Georg (gest. 1682).

252 *Übersetzung*: "Später"

253 Güder, Philipp (1605-1669).

254 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

255 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

256 Hof.

257 Leipzig.

258 Regensburg.

Die Avisen<sup>259</sup> melden: daß die wahl, eines Römischen Königs<sup>260</sup>, zu Augspurgk<sup>261</sup>, baldt geschehen werde. Darnach erst die proposition zu Regenspurg wann die currirer auß Schweden<sup>262</sup>, wiederkommen.

Der vergleich, zwischen Chur Brandenburg<sup>263</sup> undt der Königin in Schweden<sup>264</sup>, wegen restitution Pommern<sup>265</sup>, sol richtig sein.

Die pawren rebellion in Schweden, sol noch continuiren<sup>266</sup>, wie auch die, im Schweitzerlande<sup>267</sup>.

Der Türgke<sup>268</sup> will Candia<sup>269</sup> gantz haben, Sonst nicht tractiren<sup>270</sup>. Beruft sich, auf seinen Alcoran. Rüstet sich gar gewaltig, gegen Candiam<sup>271</sup>, undt Dalmatiam<sup>272</sup>, woselbst, der General, Gil de haaß<sup>273</sup>, gebraucht sol werden.

In Polen<sup>274</sup>, sollen die Cosagken<sup>275</sup> gewaltige victorie<sup>276</sup> erlanget, undt in die 6000 der Polnischen niedergemacht haben. Daß vfbott<sup>277</sup>, die Poßpolite Rußenie<sup>278</sup>, erget hin: undt wieder.

Der Fürst in Sibenbürgen<sup>279</sup>, sol mit hülffe [[323r]] der Türgken<sup>280</sup>, dem hospodarn in der Wallachey<sup>281 282</sup>, inß landt<sup>283</sup> gefallen sein, undt ihn, in Pohlen<sup>284</sup> veriaht haben.

Schweden<sup>285</sup>, correspondirt, mit dem Parlament in Engellandt<sup>286</sup>, tractirt<sup>287</sup> ihre gesandten<sup>288</sup> herrlich, deßgleichen ist, die Schwedische legation, in Londen<sup>289</sup>, gehalten worden.

---

259 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

260 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

261 Augsburg.

262 Schweden, Königreich.

263 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

264 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

265 Hinterpommern.

266 continuiren: (an)dauern.

267 Schweiz, Eidgenossenschaft.

268 Osmanisches Reich.

269 Kreta (Candia), Insel.

270 tractiren: (ver)handeln.

271 *Übersetzung*: "Candia"

272 Dalmatien.

273 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

274 Polen, Königreich.

275 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

276 Victorie: Sieg.

277 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

278 *Übersetzung*: "allgemeines Aufgebot"

279 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

280 Osmanisches Reich.

281 Basarab, Matei (1580-1654).

282 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

283 Moldau, Fürstentum.

284 Polen, Königreich.

285 Schweden, Königreich.

286 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

287 tractiren: bewirten.

Die attacque<sup>290</sup> des Sundes<sup>291</sup>, vom Parlament, wirdt besorget<sup>292</sup>. Die Staaden<sup>293</sup> aber vigiliren<sup>294</sup> dargegen, dem Könige in Dennemargk<sup>295</sup> zu hülfe, wiewol der Admiral Tromp<sup>296</sup>, (in ansehung schläferiger præparatorien<sup>297</sup>,) willens gewesen ist, abzudangken, iedoch endlich, zu bleiben, sich bereden laßen, undt man thut ihm satisfaction, undt armiret.

Vor Calais<sup>298</sup>, sollen die Spannier<sup>299</sup> liegen, undt sonst gewaltig, contra<sup>300</sup> Frangkreich<sup>301</sup>, sich rüsten, auch auf Pignaruolo<sup>302</sup>, in Piemont<sup>303</sup>, ein auge haben. Der Cardinal<sup>304</sup>, kühlet sein Mühtlein, an seinen adversarijs<sup>305</sup>. Auf seinen König<sup>306</sup>, undt auf ihn, sol zu Paris<sup>307</sup>, ein schuß geschehen sein, doch, ohne schaden, undt hat ihre gemüther, noch mehr, exacerbirt<sup>308</sup>.

Hertzogk von Lottringhen<sup>309</sup>, stellet sich noch, im harnisch, undt macht mine, zu anderen einquartirungen.

Die Lucerner<sup>310</sup> pawren, sollen vornehmlich, die Bibel begehren.

Der Kayser<sup>311</sup>, continuiert<sup>312</sup> die Persecutiones<sup>313</sup>, in den Erblanden<sup>314</sup>.

## 10. Mai 1653

[[323v]]

σ den 10<sup>ten</sup>: May; 1653.

---

288 Personen nicht ermittelt.

289 London.

290 *Übersetzung*: "Angriff"

291 Öresund (Øresund).

292 besorgen: befürchten, fürchten.

293 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

294 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

295 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

296 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

297 Präparatorie: Vorbereitung.

298 Calais.

299 Spanien, Königreich.

300 *Übersetzung*: "gegen"

301 Frankreich, Königreich.

302 Pinerolo.

303 Piemont.

304 Mazarin, Jules (1602-1661).

305 *Übersetzung*: "Widersachern"

306 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

307 Paris.

308 exacerbiren: erbittern.

309 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

310 Luzern, Stadtstaat.

311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

312 continuiiren: fortfahren, fortsetzen.

313 *Übersetzung*: "Verfolgungen"

314 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

Paul Ludwig<sup>315</sup> ist bey mir gewesen, in importantzen<sup>316</sup>.

Der iunge Doctor Ernst Friederich Schröter<sup>317</sup>, unsers gewesenen Cantzlers<sup>318</sup> Sohn, ist bey mir gewesen, undt von Jehna<sup>319</sup>, anhero<sup>320</sup> kommen, wegen etzlicher prætionen. Ich habe ihm Audientz gegeben, undt, zur Mittagsmalzeit, extra, behalten laßen.

Die Bernburger wolle, hat dißmahl gewogen: 42 St 39 Stein<sup>321</sup>, 11 {Pfund}[,] die Zeptziger<sup>322</sup> wolle: 12 Stein, 15 {Pfund} Facit<sup>323</sup>: 52 {Stein} 4 {Pfund}

Darvon gehen ab: 38 {Pfund} die Säcke.

|                       |            |            |                         |
|-----------------------|------------|------------|-------------------------|
| Jtem <sup>324</sup> : | 2 {Stein}  | 9 {Pfund}  | dem Zeptziger Schäfer.  |
| Jtem <sup>325</sup> : | 7 {Stein}  | 14 {Pfund} | dem Bernburger Schäfer, |
| Summa <sup>326</sup>  | 15 {Stein} | 17 {Pfund} | tara abgezogen.         |

Bleibet, dem Fürstlichen Amptte<sup>327</sup>: 36 {Stein} 9 pfundt. Matz Urlob<sup>328</sup>.

Schlechter abermahliger bericht, ist einkommen, wegen meines bezauberten Fuchßes<sup>329</sup>. Gott dempfe das übel!

## 11. Mai 1653

[[324r]]

ø den 11<sup>ten</sup>: May; 1653.

In die kirche, undt wochenpredigt conjunctim<sup>330</sup>. Er<sup>331</sup> Valentin Reichardt<sup>332</sup>, pfarrer von Cörmigk<sup>333</sup>, hat vor den krangken hofprediger<sup>334</sup> geprediget.

---

315 Ludwig, Paul (1603-1684).

316 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

317 Schröter, Ernst Friedrich (1621-1676).

318 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

319 Jena.

320 Bernburg.

321 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

322 Zepzig.

323 Übersetzung: "Macht"

324 Übersetzung: "Ebenso"

325 Übersetzung: "Ebenso"

326 Übersetzung: "Summe"

327 Bernburg, Amt.

328 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

329 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

330 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

331 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

332 Reichard, Valentin (gest. 1661).

333 Cörmigk.

334 Menzelius, Johann (1596-1671).

Extra zu Mittage, *Doctor Fischer*<sup>335</sup>, (lequel m'a dit a Dieu! pour son progréz, que Dieu benie! & vueille prosperer!<sup>336</sup>) undt Er Reichardt.

*Philipp Güder*<sup>337</sup> ist gleichßfalß, bey mir, gewesen.

Jch bin in gartten spatzirt, avec Madame<sup>338 339</sup>.

Gestern, hat Mir, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, durch *Paul Ludwig*<sup>340</sup> der Rindtorf<sup>341</sup> Schuldt, antragen laßen, undt davor 50 hufen landeß. Jch habe es vfn versuch ahnzunehmen, mich erkläret, wenn ich mit Rindtorf<sup>342</sup>, zu rechtt, undt überein kommen köndte? Er hat aber, biß dato<sup>343</sup>, noch nicht tractiren<sup>344</sup> wollen.

*Tobias Steffek* von Kolodey<sup>345</sup>, ist diesen abendt, wiederahnkommen. Gott gebe zu beßerm glügk! alß ich mirs vorbilde<sup>346</sup>! Ne deseras me Domine!<sup>347</sup> etcetera Finalement i'ay sceü, que ceste depesche, n'a pas estè entierement inütile, Dieumercy! <qui nous aide!><sup>348</sup>

## 12. Mai 1653

[[324v]]

2<sup>e</sup> den 12. May; 1653.

heütte ist ein Lachß, von 30 {Pfund} im Mühlgerenne<sup>349</sup> zum 1. mal, (Gott lob, der gebe ferner glügk! undt Segen!) gefangen worden.

Der *Amtmann Georg Reichardt*<sup>350</sup> ist bey mir gewesen, viel undt mancherley, zu referiren.

Item<sup>351</sup>: *Wolfgang Sutorius*<sup>352</sup>.

---

335 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

336 *Übersetzung*: "welcher mir Lebewohl gesagt hat wegen seines Fortganges, den Gott segne und fördern wolle!"

337 Güder, Philipp (1605-1669).

338 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

339 *Übersetzung*: "mit Madame"

340 Ludwig, Paul (1603-1684).

341 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

342 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

343 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

344 tractiren: (ver)handeln.

345 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

346 vorbilden: vorstellen.

347 *Übersetzung*: "Mögest du mich nicht verlassen, Herr!"

348 *Übersetzung*: "Schließlich habe ich erfahren, dass diese Abfertigung nicht völlig unnütz gewesen ist, Gott sei Dank, der uns helfe!"

349 Mühlgerenne: Vorrichtung, in der das Wasser dem Mühlrad zugeleitet wird.

350 Reichardt, Georg (gest. 1682).

351 *Übersetzung*: "Ebenso"

352 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

Item<sup>353</sup>: der pfarrer von Dohndorf<sup>354</sup>, Angelocrator<sup>355</sup>, welcher mit Wartemleben<sup>356</sup>, nacher Erxleben<sup>357</sup>, gewandert, undt meinen Fuchß<sup>358</sup>, gar in schlechten zustandt, zu helfen, gefunden. Gott helfe ihm! undt erbarme sich auch, der Thiere!

Geschrieben, nacher Regenspurg<sup>359</sup>, Paris<sup>360</sup>, Croßen<sup>361</sup>, undt Venedig<sup>362</sup>. *Deo dantet*[.]<sup>363</sup>

*Nota Bene*<sup>364</sup> [:] heütte diesen abendt, habe ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>365</sup> *Liebden* cediret<sup>366</sup>, undt abgetreten, die Aldtenburgische<sup>367</sup> holtzschuldt, undt deren acta<sup>368</sup>, extradiret<sup>369</sup>, undt übergeben, nebenst den ChurSäxischen<sup>370</sup> [,] *Weymarischen*<sup>371</sup> undt *Fürstlichen* päßen. Gott gebe, zu glück! undt succeß<sup>372</sup>!

### 13. Mai 1653

[[325r]]

☉ den 13<sup>den</sup>: May; 1653.

Den hofraht, Paulum Ludwigen<sup>373</sup>, wie auch den Amptmann *Georg Reichardt*<sup>374</sup> bey mir gehabt, in importantzen<sup>375</sup>.

An *Fürst Augustum*<sup>376</sup> geschrieben. Gott gebe zu glück!

*Tobias Steffek von Kolodey*<sup>377</sup> nacher *Ballenstedt*<sup>378</sup> geschicktt. *Deus benedicat!*<sup>379</sup>

---

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Dohndorf.

355 Engelhardt, Christian (1607-1679).

356 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

357 Hohenerxleben.

358 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

359 Regensburg.

360 Paris.

361 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

362 Venedig (Venezia).

363 *Übersetzung*: "Durch Geschenk Gottes."

364 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

366 cediren: abtreten, übereignen.

367 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

368 *Übersetzung*: "Akten"

369 extradiren: an einen Berechtigten aushändigen/übergeben.

370 Sachsen, Kurfürstentum.

371 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

372 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

373 Ludwig, Paul (1603-1684).

374 Reichardt, Georg (gest. 1682).

375 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

377 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

378 Ballenstedt.

379 *Übersetzung*: "Gott möge segnen!"

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>380</sup>, ist nacher <Pfuhe<sup>381</sup> zu, spatziren> ihrer zigel Scheüne zu, gefahren. Victor<sup>382</sup>, ist mittgeritten. perge<sup>383</sup>

hofmeister Einsidel<sup>384</sup>, undt hofpredigern<sup>385</sup>, habe ich besuchen laßen. Mit dem ersten, stehets schlechtt. Mit dem andern, beßert sichs. Gott lob!

Post von Ballenstedt, durch meinen bohten, undt avis<sup>386</sup>; daß hindter Quedlinburgk<sup>387</sup>, undt bey Kroppenstedt<sup>388</sup>, bluht gequollen.

## 14. Mai 1653

᠗ den 14<sup>den</sup>: May; 1653.

Avis<sup>389</sup>: daß Fürst Augustus<sup>390</sup>, gestern nacher Cöhten<sup>391</sup>, undt Deßaw<sup>392</sup>, mit der gantzen hofstadt, verrayset.

Der Hanß Senff<sup>393</sup>, ist bey mir gewesen, expedienda<sup>394</sup> zu expediren.

Der iüngere Einsidel<sup>395</sup>, undt Magister Menzelius<sup>396</sup> seindt bey mir gewesen.

Avis<sup>397</sup>: daß am donnerstage, das kindttäuffen des Wallwitzens<sup>398</sup> Tochter<sup>399</sup>, zu Deßaw, wol vollbracht, auch Meine GevatterStelle, durch Fürst Johann Casimirs<sup>400</sup>, Meines veters, undt Schwagers Liebden wol vertreten worden.

Intrighi, capriccij, dispettj, rispettj, sospettj, havutj hoggidj!<sup>401</sup>

[[325v]]

---

380 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

381 Pful.

382 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

383 *Übersetzung*: "usw."

384 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

385 Menzelius, Johann (1596-1671).

386 *Übersetzung*: "Nachricht"

387 Quedlinburg.

388 Kroppenstedt.

389 *Übersetzung*: "Nachricht"

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Köthen.

392 Dessau (Dessau-Roßlau).

393 Senf, Johann.

394 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

395 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

396 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

397 *Übersetzung*: "Nachricht"

398 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

399 Wallwitz, Dorothea Sophia von (geb. 1653).

400 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

401 *Übersetzung*: "Heute gehabte Verwicklungen, närrische Einfälle, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen!"

Jch bin an die Sahle<sup>402</sup>, an Wolfgangßkirche, Mühle, undt sonsten, gegen abendt, spatzirt, mit Abraham von Rindtorff<sup>403</sup>, das geschlagene undt ahngeführte bawholtz, von Agken<sup>404</sup>, zu besehen.

Avis<sup>405</sup>: daß gestern, eine große zauberinn, zu Gaterßleben<sup>406</sup>, hindter hoym<sup>407</sup>, gebrandt worden. Sie hat auf viel leütte bekandt, undt alß sie auch vornehme personen, nahmhaft gemachtt, hat man mit ihr, zum Feuer, zugeeilet. Dat veniam corvis, vexat censura columbos!<sup>408 409</sup> Gott bewahre unß, vor solchem Gottlosen geschmeiß, undt boßhaften, hochschädlichem ungezifer!

Die avisen<sup>410</sup> geben: das beyde Kayserliche<sup>411</sup> Currirer, mit gutem contento<sup>412</sup> auß Schweden<sup>413</sup>, wiederkommen.

Die Proposition zu Regenspurgk<sup>414</sup>, würde erst im Junio<sup>415</sup>, geschehen. Die wahl des Römischen Königes<sup>416</sup> aber, m̄ auf Trinitatis<sup>417</sup>, zu Augspurgk<sup>418</sup>, von dorth auß, würden die meisten Churfürsten<sup>419</sup>, nacher hauß, verraysen. Der Kayser<sup>420</sup>, der König, undt Chur Meintz aber, solten wieder, zur proposition, undt zur erledigung, derer, inndeßen elaborirten<sup>421</sup>, gravaminum<sup>422</sup>, k̄ nacher Regenspurgk kommen.

[[326r]]

Die pawren empöhrung, in der Schweiz<sup>423</sup>, ergrößerte sich, undt würde (ohne große gewalt,) von den Städten, schwehrlich zu stillen sein.

Die Spanischen<sup>424</sup> stringirten<sup>425</sup> Calais<sup>426</sup> sehr, deßen verlußt mehr, als Barcellona<sup>427</sup> importiren<sup>428</sup> dörfte.

---

402 Saale, Fluss.

403 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

404 Aken.

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

406 Gatersleben.

407 Hoym.

408 *Übersetzung*: "Die Sittenwacht verzeiht den Raben, peinigt die Tauben!"

409 Zitat aus Iuv. 2, 63 ed. Adamietz 1993, S. 26f..

410 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

412 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

413 Schweden, Königreich.

414 Regensburg.

415 *Übersetzung*: "Juni"

416 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

417 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

418 Augsburg.

419 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688);

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

420 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

421 elaboriren: ausarbeiten.

422 *Übersetzung*: "Beschwerden"

423 Schweiz, Eidgenossenschaft.

424 Spanien, Königreich.

425 stringiren: abschneiden.

Engelländische Parlamentisten<sup>429</sup>, tractiren<sup>430</sup> zwahr, mit hollandt<sup>431</sup>, trawen aber einander, wenig, undt beyde Schifarmaden<sup>432</sup>, sollen abermalß, scharf ahneinander, gewesen sein. Die Engelländer<sup>433</sup>, rüsten sich stargk.

## 15. Mai 1653

☉ den 15<sup>den</sup>: May; 1653. <Dominica Vocem jucunditatis<sup>434</sup>.<sup>435</sup>>

Eine Relation<sup>436</sup> Numero<sup>437</sup> 20 von unsern Legatis<sup>438</sup> von Regenspurgk<sup>439</sup>; ist einkommen.

In die kirche, coniunctim<sup>440</sup>, da der hofprediger<sup>441</sup>, Gott lob, wieder geprediget, undt von seiner krankheit, genesen. Gott wolle ihn lange erhalten!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>442</sup>.

Nachmittagß, wiederumb in die kirche, undt Catechismj<sup>443</sup> predigtt, des jonij<sup>444</sup> cum filijs<sup>445</sup>.  
perge<sup>446</sup>

Ludwig Röber<sup>447</sup> (gewesener Cammerdiehner) ist bey mir gewesen. perge<sup>448</sup> Il s'est bien changè, depuis peu, vivant maintenant au village, dü travail de ses mains! Dieu le vueille fortifier! & benir!<sup>449</sup>

---

426 Calais.

427 Barcelona.

428 importiren: von Belang sein, wert sein.

429 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

430 tractiren: (ver)handeln.

431 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

432 Schiffarmada: Kriegsflotte.

433 England, Commonwealth.

434 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

435 Übersetzung: "Sonntag Vocem jucunditatis."

436 Relation: Bericht.

437 Übersetzung: "Nummer"

438 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

439 Regensburg.

440 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

441 Menzelius, Johann (1596-1671).

442 Mechovius, Joachim (1600-1672).

443 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

444 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

445 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

446 Übersetzung: "Jonius mit den Söhnen usw."

447 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

448 Übersetzung: "usw."

449 Übersetzung: "Er hat sich seit kurzem recht verändert, indem er jetzt im Dorf von der Arbeit seiner Hände lebt. Gott wolle ihn stärken und segnen!"

## 16. Mai 1653

[[326v]]

› den 16<sup>den</sup> May; 1653.

Mit *Magister Menzelius*<sup>450</sup> conversiret.

*Oeconomica*<sup>451</sup> tractiret<sup>452</sup>.

Christof Wilhelm Schlegel<sup>453</sup>, ist zu Mittage, allhier<sup>454</sup> gewesen. hat mir Nostitz<sup>455</sup>, (in seinen desiderijs<sup>456</sup>, undt Schuldsachen, an Kayser<sup>457</sup>,) recommendirt, undt gehet inß landt zu Lünenburgk<sup>458</sup>.

Die Ordinarij<sup>459</sup> avisen<sup>460</sup>, geben:

Daß zu Regenspurg<sup>461</sup> alle Churfürsten<sup>462</sup>, neben dem Kayser, nacher Augspurgk<sup>463</sup> aufgebrochen, splendide<sup>464</sup>, zur Königlichen<sup>465</sup> wahl. interim<sup>466</sup>, sollen die gravamina<sup>467</sup>, competentzsachen<sup>468</sup>, undt cameralia<sup>469</sup>, zu Regenspurg von den Ständen, debattiret, undt deliberiret<sup>470</sup> werden.

In Frangkreich<sup>471</sup>, continuiren<sup>472</sup> die dißidia<sup>473</sup>. Cardinal Mazzarinj<sup>474</sup>, recuperirt<sup>475</sup> vorige autoritet. Zu Tholouze<sup>476</sup>, undt Bourdeaux<sup>477</sup>, regirt die pest. Die Bourdeloyer, schicken gesandten,

---

450 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

451 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

452 tractiren: behandeln.

453 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

454 Bernburg.

455 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

456 *Übersetzung*: "Anliegen"

457 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

458 Lüneburg, Fürstentum.

459 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

460 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

461 Regensburg.

462 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

463 Augsburg.

464 *Übersetzung*: "prächtig"

465 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

466 *Übersetzung*: "Unterdessen"

467 *Übersetzung*: "Beschwerden"

468 Competenzsache: Angelegenheit eines Rangkonflikts.

469 *Übersetzung*: "Kammersachen"

470 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

471 Frankreich, Königreich.

472 continuiren: (an)dauern.

473 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

474 Mazarin, Jules (1602-1661).

zu dem Engelländischen Parlament<sup>478</sup>, umb secours<sup>479</sup>. Denen will der König in Frankreich<sup>480</sup> zuvor kommen laßen. Die belägerung Calais<sup>481</sup>, wirdt besorget<sup>482</sup>. Prince de Condè<sup>483</sup>, jst zu Brüßel<sup>484</sup>, undt Antorff<sup>485</sup> wirdt magnificq tractiret<sup>486</sup>. Der secours<sup>487</sup> vom Könige in Frankreich so die hertzoginn von Savoya<sup>488</sup>, begehrt, bleibt lange zurück<sup>489</sup>. Dörffte sich, mit Spannen<sup>490</sup> vergleichen. [[327r]] Der Spannische<sup>491</sup> General, Freyherr von Sebach<sup>492</sup>, setzet der festung Roses<sup>493</sup>, heftig zu, in meinung, von dorth auß die Stadt Bourdeaux<sup>494</sup>, undt die Printzen<sup>495</sup>, zu assistiren. Die Reformirten, in Frankreich<sup>496</sup> haben permission erhalten, einen Synodum<sup>497</sup>, zu Charenton<sup>498</sup>, zu celebriren, iedoch, sol ein Königlicher<sup>499</sup> Præses<sup>500</sup>, darbey sein.

Casal<sup>501</sup> die Cittadella<sup>502</sup>, ist den Italienischen<sup>503</sup> Fürsten, ein dorn, in augen. Sie bitten, umb deßen rasirung<sup>504</sup>, damit die durchzüge, undt Einquartirungen, von selbigen landen, abgewendet werden. Sie wollen sonst gerne, dem hertzog von Mantoua<sup>505</sup>, in andere wege, assistiren.

Der Gubernator zu Meilandt<sup>506</sup>, bringt ein stargkes heer, wieder Savoya<sup>507</sup> inß feldt, der ViceRè zu Neapels<sup>508</sup>, armiret eine stargke Schiffarmada<sup>509</sup>, wieder Franckreich und andere adversarios<sup>510</sup>.

---

475 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

476 Toulouse.

477 Bordeaux.

478 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

479 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

480 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

481 Calais.

482 besorgen: befürchten, fürchten.

483 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

484 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

485 Antwerpen.

486 tractiren: bewirten.

487 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

488 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

489 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

490 Spanien, Königreich.

491 Spanien, Königreich.

492 Seebach, Hans Georg von (1594-1653).

493 Roses.

494 Bordeaux.

495 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

496 Frankreich, Königreich.

497 *Übersetzung*: "Synode"

498 Charenton-le-Pont.

499 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

500 *Übersetzung*: "Vorsteher"

501 Casale Monferrato.

502 *Übersetzung*: "Zitadelle"

503 Italien.

504 Rasirung: Zerstörung/Schleifung (einer Festung, Schanze oder Stadtmauer).

505 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).

506 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

507 Savoyen, Herzogtum.

Zu Napolj<sup>511</sup>, seindt die Duella<sup>512</sup> scharf verboten, dennoch, haben newlichst, nicht allein etzliche Mannspersonen, Sondern auch zweene vornehme Courtisanen, (auß neidt undt ialousie<sup>513</sup>, gegen einander ergrimmet) sich mit rappier undt Tolchen, auf leib, undt leben, außgefordert<sup>514</sup>, undt das cartel<sup>515</sup> öffentlich ahngeschlagen, darüber Sie aber ertapt, undt in das gefängnüß, geführet worden.

[[327v]]

Die venezianer<sup>516</sup>, rüsten sich sehr, mit geldt, volgk<sup>517</sup>, proviandt, muniton, undt Schiffen, die festung Candia<sup>518</sup> zu mainteniren<sup>519</sup>, undt die Dardanellj<sup>520</sup>, oder deren außfahrt, den Türgken<sup>521</sup>, zu sperren.

Die Bascha, von Sirien<sup>522</sup>, undt Cypern<sup>523</sup>, sollen rebelliret haben, undt der König in Persien<sup>524</sup>, mit 80000 Mann, zu felde sein.

Die Morlacchj<sup>525</sup>, in Dalmatia<sup>526 527</sup>, sollen dem Türgken, auch großen abbruch thun.

700000 Indianer, sollen dem Großen Mogor<sup>528</sup>, inß landt<sup>529</sup> gefallen, undt eine festung belägert haben. Dieweil, aber, in derselben, 12000 wol bewehrte Mann gelegen, undt außgefallen, auch in die 70000 übel bewehrte Indianer, erschlagen haben, alß sol die belägerung wieder aufgehoben<sup>530</sup> worden sein.

In Polen<sup>531</sup>, sollen die Cosagken<sup>532</sup> abermalß geschlagen sein, undt die reliquien<sup>533</sup> verfolgt werden.

---

508 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

509 Schiffarmada: Kriegsflotte.

510 *Übersetzung*: "Feinde"

511 Neapel (Napoli).

512 *Übersetzung*: "Duelle"

513 *Übersetzung*: "Eifersucht"

514 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

515 Cartel: schriftliche Herausforderung zum Zweikampf.

516 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

517 Volk: Truppen.

518 Candia (Irakleion).

519 mainteniren: (sich) behaupten.

520 Dardanellen.

521 Osmanisches Reich.

522 Defterzade Mehmed Pascha (gest. 1656).

523 Person nicht ermittelt.

524 Abbas II., Schah von Persien (1633-1668).

525 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

526 Dalmatien.

527 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

528 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) (1592-1666).

529 Mogulreich.

530 Hier: aufgehoben.

531 Polen, Königreich.

532 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

533 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

In Schweden<sup>534</sup>, armiret man zwahr. Man suchet aber auch, friede mit dem Kayser<sup>535</sup>, undt dem Reich<sup>536</sup>, zu stabiliren<sup>537</sup>, mit Chur Brandenburg<sup>538</sup> sich zu vereinigen, undt auch mit dem Engelländischen Parlament<sup>539</sup> in alliance<sup>540</sup>, zu treten.

[[328r]]

In Dennemargk<sup>541</sup>, ist ein herrenTag<sup>542</sup> gehalten.

Die holländer<sup>543</sup>, wollen zwahr tractiren<sup>544</sup> mit Engelländischem Parlament<sup>545</sup>, allein inndeßen, haben sie Witte Wittens<sup>546</sup>, mi[t] 50 undt Admiral Tromp<sup>547</sup>, mit 90 Schiffen, in die See<sup>548</sup>, wieder die Anglos<sup>549</sup> gesandt. Ihre der Parlamentischen, häringschiffe, sollen in salvo<sup>550</sup>, vor Londen<sup>551</sup>, arriviret<sup>552</sup>, hingegen die Parlamentischen, zu lande, von den hochländern, in Schottlandt<sup>553</sup>, geschlagen sein. Der Cromwell<sup>554</sup>, hat das Parlament, von einander geiagtt, sich selbst den güldenen Scepter, undt Schlüssel zum Parlament reservirt<sup>555</sup>, undt sich, mit seinen Officirern, inß Nest, gesetzt. Es seindt kurtz zuvor, Schwedische<sup>556</sup>, undt Frantzösische<sup>557</sup> gesandten<sup>558 559</sup>, bey dem Parlament gewesen.

Die Schweitzer<sup>560</sup> pawren, umb Bern<sup>561</sup>, Basel<sup>562</sup>, Frieburgk<sup>563</sup>, Solothurn<sup>564</sup>, Lucern<sup>565</sup>, stärgken sich, fordern iniqua postulata<sup>566</sup>, von den Städten, welche sich dargegen, in verfaßung stellen<sup>567</sup>,

---

534 Schweden, Königreich.

535 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

536 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

537 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

538 Brandenburg, Kurfürstentum.

539 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

540 *Übersetzung*: "Bündnis"

541 Dänemark, Königreich.

542 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.

543 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

544 tractiren: (ver)handeln.

545 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

546 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

547 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

548 Ärmelkanal.

549 England, Commonwealth.

550 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

551 London.

552 arriviren: ankommen, eintreffen.

553 Schottland, Königreich.

554 Cromwell, Oliver (1599-1658).

555 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

556 Schweden, Königreich.

557 Frankreich, Königreich.

558 Lagerfelt, Israel.

559 Personen nur teilweise ermittelt.

560 Schweiz, Eidgenossenschaft.

561 Bern.

562 Basel.

563 Freiburg im Üechtland (Fribourg).

564 Solothurn.

undt mit liebe, oder mit leidt, sie suchen zu bezwingen. Im Elsaß<sup>568</sup>, sol auch, etwaß empörung vor sein.

In mare Mediterraneo<sup>569 570</sup>, vagiren, die Engelländer so wol, als die Holländer.

Der Düc de Glochester<sup>571</sup>, bruder des Königs, in Engellandt<sup>572</sup>, sol auß dem haag<sup>573</sup>, nacher Frangkreich, abgerayset sein.

[[328v]]

Ein iunger Zähme<sup>574</sup>, ist zu abends, extra gewesen, wegen Kihritz<sup>575</sup> guht zu handeln.

Tobias Steffek von Kolodey<sup>576</sup> ist von Ballenstedt<sup>577</sup>, wiederkommen.

## 17. Mai 1653

σ den 17<sup>den</sup>: May; 1653.

Martin Nickel<sup>578</sup> est depechè. Dieu le conduyse! et reconduyse, a mon souhait, heureusement!<sup>579</sup>

Secretarius<sup>580</sup> Bährenreütt<sup>581</sup>, ist diesen Morgen, bey Mir gewesen, hat mir, von dem elenden statu<sup>582</sup>, zu Brehmen<sup>583</sup>, bericht erstattet, undt ein höfliches schreiben, von dannen, mittgebracht. et cetera

Tobias Steffek von Kolodey<sup>584</sup> hat mir seltzahme sachen referiret, 1. von dem quellenden bluht, am Stadtgraben, an 4 orthen, zu Quedlinburg<sup>585</sup>, welches er gesehen, undt am {Sonntage} aldar, in selbiger Stadt, sehr darvon geprediget, undt die leütte zur buße, vermahnet worden. 2. Das es

---

565 Luzern.

566 *Übersetzung*: "unbillige Forderungen"

567 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

568 Elsass.

569 Mittelmeer.

570 *Übersetzung*: "Im Mittelmeer"

571 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

572 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

573 Den Haag ('s-Gravenhage).

574 Zehmen, N. N. von.

575 Ki(h)ritz, N. N..

576 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

577 Ballenstedt.

578 Nickel, Martin (2) (geb. 1630).

579 *Übersetzung*: "Martin Nickel ist abgefertigt. Gott geleite ihn und führe [ihn] nach meinem Wunsch glücklich zurück!"

580 *Übersetzung*: "Sekretär"

581 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

582 *Übersetzung*: "Zustand"

583 Bremen.

584 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

585 Quedlinburg.

wahr wehre, das auch zu Kroppenstedt<sup>586</sup>, in eines pfarrers agker, recht blucht, wehre aufgepflüget worden. 3. Das der verstorbene Amptmann<sup>587</sup> zu [[329r]] Gatersleben<sup>588</sup>, Sebastian Jahn<sup>589</sup>, solte bißweilen, herumb reittende, auf einem schwarzen gaul sich sehen laßen. Sonderlich aber, wehre newlichst ein Schäfer, von seiner wittwe<sup>590</sup> angemahnet worden, umb 200 {Thaler} (welche er kurtz vor Sebastians ende, ihm richtig, auf Trawen, undt glauben ohne quittung, außgezahlt solte haben) wie sehr sich nun der Schäfer hingegen, vermeßen, undt endtschuldiget, So hette alles nichts helfen wollen, es müßte beweiß da sein. Der Schäfer gehet hinweg, inß feldt, seüftzet zu Gott, das er sol unschuldig leiden, undt vor der Obrigkeitt, beklaget werden, da kömbt ein Mann zu ihm, tröstet ihn, gehet mit ihm, an einen pusck, darinnen brennet Sebastian Jahr, redet mit ihm, undt gibt ihm zur<m> warzeichen, daß er ihn bezahlet, seine Mütze, so ihm die Fraw, mitt inß grab gegeben, zeigt ihm auch, wo er in einem buch, solches angeschrieben, undt ahngezeichnet finden sollte, daß er das geldt vom Schäfer bekommen, begehret zu seiner beruhigung, man solle ihn unmolestiret<sup>591</sup> laßen hinführen. Alles hat sich also befunden. Das weib aber, ist hartneckig, will es ungerne worth haben. Er sol sie im Schlaff, oft sehr hart drücken, wie auch sein iüngstes [[329v]] kindt<sup>592</sup>, von acht iahren, das es gantz zerschmettert sein solle. Man behet auf den cantzeln, vor Sie<sup>593</sup>, undt daß kindt<sup>594</sup>, alß ob sie das fieber hetten? Daß grab, zu Ballenstedt<sup>595</sup>, darein er geleet worden, ist gantz unversehrt. Jch höre ungerne solche händel, (wiewol sie sehr fabuloß lauten, doch sehr confirmirt<sup>596</sup> werden) weil er<sup>597</sup> unser Amptschreiber, vor iahren, erstlich zu hartzgeroda<sup>598</sup>, darnach zu Ballenstedt<sup>599</sup>, auch mir wol bekandt, undt in meinen diensten, hiebevorn gewesen. Gott gebe! daß keiner dem andern, Unrecht thue, wie er beschuldiget wirdt, mit executionen, sich übereilet zu haben, alß er Amptmann zu Gaterßleben<sup>600</sup> gewesen. Sonst heißt es: De mortuis, et absentibus; nihil; nisi bonum!<sup>601</sup> Er sol sonst nur, eines kuhehirten, Sohn, gewesen sein. <et cetera> Gott bewahre vor des Sathans, illusionen! 4. Tobias Steffek<sup>602</sup>, berichtet auch, das vor ein par Tagen, zu Gatersleben<sup>603</sup>, hindter hoym<sup>604</sup> gelegen, (alda eben itztgedachter Sebastian Jahns, Amptmann, zu der Schwedischen<sup>605</sup> zeitten, undt seidthero, bey Chur Brandenburg<sup>606</sup> gewesen!) noch gewiß die

---

586 Kroppenstedt.

587 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

588 Gatersleben, Amt.

589 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

590 Jahrs (1), N. N..

591 unmolestirt: ungeängstigt, unbelästigt, ungenötigt, unverfolgt.

592 Jahrs (3), N. N. (geb. ca. 1645).

593 Jahrs (1), N. N..

594 Jahrs (3), N. N. (geb. ca. 1645).

595 Ballenstedt.

596 confirmiren: bestätigen.

597 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

598 Harzgerode, Amt.

599 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

600 Gatersleben, Amt.

601 *Übersetzung*: "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"

602 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

603 Gatersleben.

604 Hoym.

605 Schweden, Königreich.

606 Brandenburg, Kurfürstentum.

zauberinn, seye decolliret<sup>607</sup>, undt ins Feuer, geworfen worden, weil Sie viel vieh getödtet, undt verzaubert, wie auch kinder behext. Gott wolle solch ungezifer extirpiren<sup>608</sup>!

[[330r]]

Gaw<sup>609</sup> ist abermal mit 4 Schiffen <undt 2 grossen kähnen>, herauf paßiret, durch unsere Schleüse. Jch habe ihm zugesehen. Zu beklagen ist es, das er die Schleüse, nicht wieder bawet, undt immerforth, mit freyen päßen, suchet unverzollt durchzupaßiren.

Diesen Morgen, paßirte ein Kayserlicher bereütter, mit zweene hofJuden, hatten päße vom Kayser<sup>610</sup>, zwahr nicht undterschrieben, aber besigelt, item<sup>611</sup>: päße vom Louys Gonzaga<sup>612</sup>, von graf Julius von hardegk<sup>613</sup>, vom General Enckefordt<sup>614</sup>, zu erkauffung Frießländischer pferde in der Grafschaft Oldenburg<sup>615</sup> undt in Ost Frießlandt<sup>616</sup>, dahin sie wollten. Jch mußte sie auch geleitrefrey, zu lande, mit ihren Oesterreichischen, und Ungrischen pferden, paßiren laßen. Dergleichen verminderung meiner intraden<sup>617</sup>, bringet in Meiner küche, wenig ein! Patientia!<sup>618</sup>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>619</sup> habe ich wiederumb verschicktt, aber nicht weitt, nemlich: nach Erxleben<sup>620</sup>, nach meinem Fuchß<sup>621</sup>, zu sehen, undt bericht einzubringen. Da es dann gar schlecht bestellet. Der gaul frißt keinen hafer, sondern nur graß mehr. Das hertz ist frisch. Aber kein leben in schengkeln, zu empfinden. Der gaul fället sich aller wundt, fället ein. Es schwehren<sup>622</sup> ihm, stügker fleisch, auß der hault, Faüste groß. Gott erbarme sich, des armen Thieres!

[[330v]]

Sonst höret man, noch mehr gewliche Sachen. Jm lande zu Braunschweig<sup>623</sup>, sol eine große zauberinn, ihrer leiblichen Schwester kindt, gestohlen, ermordet, in stügken zerhauen, undt gekocht haben. Alß nun die Mutter des kindes, kläglich thut, undt ihr verlornes kindt, (mit weinen, undt seüftzen,) suchen, undt nicht finden kan, kömbt ein Mann, zu ihr, der saget, Sie sol in ihrer Schwester küche gehen, da würde sie ihr kindt wol finden. Die leibliche Mutter, verwundert sich, geht doch hin, undt findet, nach langem suchen, ihres kindes, gliedmaßen, ohngefehr<sup>624</sup>, in einem Topf am feuer, sieden, undt kochen. Zeigets, der Obrigkeit, ahn. Dieselbige zeücht<sup>625</sup> das lose

607 decolliren: enthaupten.

608 extirpiren: ausmerzen, ausrotten.

609 Gau, Hans Heinrich.

610 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

611 *Übersetzung*: "ebenso"

612 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

613 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

614 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

615 Oldenburg, Grafschaft.

616 Ostfriesland, Grafschaft.

617 Intrad: Einkünfte.

618 *Übersetzung*: "Geduld!"

619 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

620 Hohenerxleben.

621 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

622 schwären: schwellen.

623 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

624 ungefähr: zufällig.

625 einziehen: verhaften.

weib ein, undt schicket sie nach Wolfenbüttel<sup>626</sup>, allda sol ihr, ihr recht geschehen. Sie sol schon bekandt haben, wenn sie hette zeitt gehabt, ihrer Schwester kindt, so lange zu kochen, biß die knochen vom fleisch, gefallen wehren, wollte sie alles vieh, undt pferde, in selbigen gegenden, getödtet haben<!> scilicet: Deo permittende!<sup>627</sup>

Eine kuhe, sol hindter halberstadt<sup>628</sup>, in harttem weidelande, gantz versungken sein, daß man sie nicht hinauß kriegen können. Lauttet Fabuloß, undt unglaublich!

[[331r]]

Avis<sup>629</sup>: daß der itzige priester<sup>630</sup> zu Peißen<sup>631</sup>, meinem gewesenen Schäfer<sup>632</sup> zu Zeptzig<sup>633</sup>, welcher doch luttrisch ist, undt nur darumb, daß er eine reformirte Fraw<sup>634</sup> hatt, sein newgebornes kindt<sup>635</sup>, durchauß nicht tauffen will, wo Reformirte gevattern, darzu stehen? Kan der lose pfaff (wieder das Christenthumb, wieder die gebühr, wieder den Friedensschluß<sup>636</sup>, undt Observantz<sup>637</sup>, in ehrlichen Christliebenden versamlungen) eines, so kan ich daß andere, undt weil derselbige pawer, Putzmann genandt, in meinem Territorio<sup>638</sup>, zu OberPeußen<sup>639</sup> wohnhaft, will ich einen pfarrer von unser religion, dahin schigken, undt in seinem hause, sein kindt, mit ruhe, undt friede, in beysein seiner erbehtenen Taufzeügen, (wilß Gott) taüfen laßen. Obgedachter pfaff, sol auch grewlich lästern, schmähen, undt debachiren<sup>640</sup>, wieder unsere wahre reformirte Religion, sonsten aber, (wie solche clamanten<sup>641</sup>, gemeiniglich zu thun pflegen) in controversien, gar schlecht bestehen, noch fundiret darinnen sein, daher es auch kommen mag, das er (leichtsinniger weyse!) hiebevor verredet<sup>642</sup>, keinen reformirten mehr zu admittiren<sup>643</sup>, weil bey dergleichen gevatterschaft, im convivio<sup>644</sup> ein Reformatus disputando<sup>645</sup>, ihne überwiesen<sup>646</sup>.

---

626 Wolfenbüttel.

627 *Übersetzung*: "verstehet sich, wenn Gott es geschehen lässt!"

628 Halberstadt.

629 *Übersetzung*: "Nachricht"

630 Brand, Georg (1611-1671).

631 Peißen.

632 Putzmann (1), N. N..

633 Zepzig.

634 Putzmann (2), N. N..

635 Putzmann (3), N. N. (geb. 1653).

636 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

637 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.

638 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

639 Oberpeißen.

640 debachiren: schimpfen.

641 Clamant: Schreier.

642 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

643 admittiren: gestatten, zulassen.

644 *Übersetzung*: "Gastmahl"

645 *Übersetzung*: "Reformierter beim Disputieren"

646 überweisen: jemanden einer Sache überführen.

## 18. Mai 1653

[[331v]]

☞ den 18<sup>den</sup>: May; 1653.

Hans Senf<sup>647</sup> ist bey mir gewesen. Postea<sup>648</sup>: Wolfgang Sutorius<sup>649</sup>.

Meine Oeconomica<sup>650</sup>, laßen sich, gar schwehr ahn.

Avis<sup>651</sup>: das Gaw<sup>652</sup>, dem Churfürsten von Sachßen<sup>653</sup>, 16000 {Reichsthaler} außgezahlt, vor ein Privilegium<sup>654</sup>, daß er allein den Saltzhandel, im gantzen Churfürstenthumb<sup>655</sup>, treiben mag. Dörfte Mir also, ahn fehgeldt, geleitte, auch Schiffzoll, viel abgehen, wenn er, mit freyen päßen, undterschlaif<sup>656</sup> suchen sollte?

Difficilia! quæ pulchra.<sup>657 658</sup> perge<sup>659</sup>

Philipp Güder<sup>660</sup>, hat sich auch præsentiret.

Fürst Augustus<sup>661</sup>, ist vorüber paßirt, von Deßaw<sup>662</sup>, wiederkommende.

Walwitz<sup>663</sup>, hat an mich geschrieben, sich vor die gevatterschaft, undt præsent bekø bedangkende, undt daß Fürst Johann Casimir<sup>664</sup>, meine stelle vertreten, notificirende, undt sich sonderlich, zu meinen diensten, (Gott gebe nur aufrichtig!) offerirende!

Jch habe ein scharfes, ahnzügliches schreiben, von den dreyen herrnvettern, Fürst Augusto[,] Fürst Lud: [[332r]] Fürst Johann Casimir<sup>665</sup>, undt Fürst Johannßen<sup>666</sup> bekommen, weil sie das schreiben, an Kayser<sup>667</sup>, (welches ich mit vorbehalt, undterschrieben, undt diese abgenöhtigte subscription<sup>668</sup>

---

647 Senf, Johann.

648 *Übersetzung*: "Später"

649 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

650 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

651 *Übersetzung*: "Nachricht"

652 Gau, Hans Heinrich.

653 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

654 *Übersetzung*: "Vorrecht"

655 Sachsen, Kurfürstentum.

656 Unterschleif: Vorschubleistung.

657 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

658 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

659 *Übersetzung*: "usw."

660 Güder, Philipp (1605-1669).

661 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

662 Dessau (Dessau-Roßlau).

663 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

664 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

665 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

666 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

667 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

668 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

, wieder die Zerbster<sup>669</sup>, welche man sufficienter<sup>670</sup> hören sollen, beklaget) umb confirmation<sup>671</sup> des landtTagsSchlußes, aufgebrochen, undt nicht überlifert, vorgebende, es wehre maculiret<sup>672</sup> worden? Bitten, undt begehren, eine andere, absolute subscription, oder, das ich nicht bey den Zerbstern, wieder den allgemeinen <Landtags>Schluß, stehen, noch Sie, in ihrer widersetzligkeit, undt ungehorsam, wieder Fürst Johannßen, steiffen<sup>673</sup>, undt stärcken sollen, mit vielen, unleidlichen imputationen<sup>674</sup>, welche ich aber, beantwortten muß. Der Plötzkawischer<sup>675</sup> Trompter<sup>676</sup>, welcher es gebracht, hat alsobaldt antworth begehret, undt mir kaum zeitt übrig gelaßen, die Sache recht zu lesen, viel weniger, zu ponderiren<sup>677</sup>. Jch werde mich aber, an solches ungestümmes procedere nicht kehren, sondern alles, Gott, undt der zeitt, befehlen.

## 19. Mai 1653

[[332v]]

2 den 19<sup>den</sup>: May; 1653. himmelfahrtsTag.

Jch habe viel verwirungen gehabt, da man doch, am heüttigen Heiligen Fest, pfeget, mit ruhe, seiner andacht, abzuwartten, die herrnvettern<sup>678</sup> aber, mich nicht, mit ruhe, sein laßen können. Gott verzeyhe es jhnen!

Extra zu Mittage, den hofprediger Menzelium<sup>679</sup>, wie auch, Tobias Steffek von Kolodey<sup>680</sup> undt die Rindtorfinn<sup>681</sup> gehabt.

Der <hofprediger> Menzelius, ist hinauß geschickt worden, des kerlls<sup>682</sup> zu Peußen<sup>683</sup>, kindt<sup>684</sup>, (so der luttrische pfaffe<sup>685</sup> nicht tauffen wollen) im hause zu tauffen.

Mal Herbe<sup>686</sup> a aussy demandè, a moy; <avec instance> aujourd'huy de moy, dès choses impertinentes, & preiüdiciables.<sup>687</sup>

---

669 Zerbst.

670 Übersetzung: "genügend"

671 Confirmation: Bestätigung.

672 maculiren: beschmutzen, verunreinigen, unbrauchbar machen.

673 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.

674 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.

675 Plötzkau.

676 Trompter: Trompeter.

677 ponderiren: bedenken, erwägen.

678 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

679 Menzelius, Johann (1596-1671).

680 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

681 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

682 Putzmann (1), N. N..

683 Peißen.

684 Putzmann (3), N. N. (geb. 1653).

685 Brand, Georg (1611-1671).

686 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Guht groß, gute antwortt, ad patruum, et Patruales. *et cetera*<sup>688</sup>

Nach<vor>mittage coniunctim<sup>689</sup>, in die predigtt, des hofpredigers Menzelij; Nachmittage cum filijs<sup>690</sup>, et 4 filiabus<sup>691 692</sup>, in die predigtt, des Jonij<sup>693</sup>; am heüttigen FestTage.

## 20. Mai 1653

[[333r]]

☉ den 20<sup>ten</sup>: May; 1653.

<1 Rehe, undt 4 hasen von Ballenstedt<sup>694</sup> [.]>

A spasso<sup>695</sup>, da ich gesehen, daß die reife, so etzliche Nacht hero, gefallen, der blühte schaden gethan. Die kefere haben sich zwahr verlohren.

Tobias Steffek von Kolodey<sup>696</sup> ist wiederkommen von Erxleben<sup>697</sup>, dahin ich ihn gestern abendt, abermalß verschickt gehabt, mit 3 diehnern, zuzusehen, undt dem Fuchß<sup>698</sup>, (pro posse<sup>699</sup>,) zu helfen. Er ist über Nacht, daselbst blieben, hat den gaul biß aufs leben, tief, heütte frühe, an den beyden förderschengkeln, außwürgken<sup>700</sup> sehen, undt allerley referiret, wie der Schmidt, sich gefrewet, das er das leben, (wiewol tief) noch wjeder gefunden, undt etwas hofnung bekommen, item<sup>701</sup>: wie er die spähe von außgewirckten huff, in einen birnbawm gegraben, dami<undt> wol verstopft, wie auch newlichst ein groß Stügke fleisch, (als 2 Mäuse aneinander ahnzusehen) dem gaul, auß der einen Arschbagke geschwohren<sup>702</sup>, undt unvorsehens, von Krosigks<sup>703</sup> hunde, dem Türgken, (so noch ein gedechtnuß, von meinem Sohn, Erdtmann<sup>704</sup> Sehligen ist) gefreßen worden vor 4 Tagen, hat ihm aber, biß dato<sup>705</sup>, [[333v]] nichts geschadet, dem hunde. Wie des pfarrers<sup>706</sup>

---

687 *Übersetzung*: "Böses Kraut hat auch ~~von mir~~ mit Ansuchen von mir unverschämte und schimpfliche Sachen verlangt."

688 *Übersetzung*: "an den Onkel und die Vettern usw."

689 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

690 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

691 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

692 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und vier Töchtern"

693 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

694 Ballenstedt.

695 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

696 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

697 Hohenerxleben.

698 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

699 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

700 auswirken: schwinden, sich verzehren.

701 *Übersetzung*: "ebenso"

702 schwären: schwellen.

703 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

704 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

705 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

706 Engelhardt, Christian (1607-1679).

von Dohndorf<sup>707</sup> rauch, dem gaul, sehr gut gethan? wieder die zauberey! wie der gaul, wieder anfängt, haber zu freßen, undt etwaß muht zu kriegen? wie man billich, ein solch edel pferdt, mein leibroß, (darauf ich mich zu verlaßen, auch im fall der Noht, mein leib, undt leben, zu defendiren<sup>708</sup>) nicht zu verwahrlosen, undt zu verseümen, den Segen, undt gedeyen aber, zu solcher cur, Gott dem Allmächtigen, andächtig, zu befehlen, undt ordentliche hülfsmittel, nicht zu spahren! Gott lob! das es noch nicht gar auß, mit diesem häuptpferde ist! undt helfe, daß ichs ferner gebrauchen könne! Gott der Schöpfer, seye gelobet, undt gespeiset, in seinen Creaturen! undt wergken seiner hände!

La mia moglie<sup>709</sup>, ricomincia, le sue mercatantie, e navigazionj contro il parere, di parecchi, e di me stesso, pur; che non inciampi!<sup>710</sup>

[[334r]]

Jch habe den hofmeister Einsidel<sup>711</sup>, in seiner leibesschwachheit, undt Fieber, besuchen laßen. Der zustandt, mag sehr krängklich sein. Gott wolle ihn, stärcken! undt gedeyen, zu seiner cur, geben!

Gegen abendt, bin ich, mit *Meiner* gemahlin<sup>712</sup>, in garten, gegangen.

## 21. Mai 1653

den 21<sup>ten</sup>: May; 1653.

Es ist seltsam, daß zu Zeptzig<sup>713</sup>, nicht allein, in den feldern sondern auch, im hause, undter dem Thor, Mawren, keller, gartenwänden<sup>714</sup>, sich newe waßerquellen, (welche zuvorn nie gewesen) eraignen, undt den gebewden, wie auch draußen, den ägkern, großen schaden zufügen.

In Düringhen<sup>715</sup>, undt anderstwo, wie auch, im Cöhtnischen<sup>716</sup> sol eben dergleichen sich erweisen, viel verwundern sich darüber, nennen es hu[n]gerquellen, besorgen<sup>717</sup> eine Thewrung, oder dü[rr]je, oder prognosticiren gar, daß es ein zeichen seye, vor dem iüngsten Tage! Gott erscheine unß, mit gnaden! und lindere seine Strafen!

Avis<sup>718</sup>: von Ballenstedt<sup>719</sup> undter andern, das zu Kleinen Germerschleben<sup>720</sup>, nicht weitt, von Egel<sup>721</sup>, ein gesundtbrunnen endtstanden, hette albereitt (dem bericht nach) Stumme, undt lahme,

---

707 Dohndorf.

708 defendiren: verteidigen.

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin fängt ihre Kaufmannschaften und Schifffahrten gegen die Meinung etlicher und von mir selbst wieder an, wenn sie nur nicht anstoßen würde!"

711 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

712 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

713 Zepzig.

714 Gartenwand: Gartenmauer.

715 Thüringen.

716 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

717 besorgen: befürchten, fürchten.

718 *Übersetzung*: "Nachricht"

719 Ballenstedt.

720 Klein Germerschleben.

721 Egel.

gesundt gemacht, und es wehren, viel bresthaffte<sup>722</sup> leütte, alldar. Zu Quedlinburg<sup>723</sup> continuirten<sup>724</sup> annoch, die blutquellen, undt darauff gerichtete bußpredigten.

[[334v]]

Jch habe hofraht: Paul Ludwig<sup>725</sup> [,] Jtem<sup>726</sup>: den Amptmann Georg Reichardt<sup>727</sup> in importantzen<sup>728</sup>, zu referiren, postea<sup>729</sup>: Hans Senf<sup>730</sup> bey mir gehabt.

Intrighi, fastidij; ghiribizzi di Donne!<sup>731</sup>

Responsum<sup>732</sup> von Zerbst<sup>733</sup> lamentable<sup>734</sup> ! Extract von Venedig<sup>735</sup>, von Fürst Friedrich<sup>736</sup> [,] Der helt es, (von hören sagen), mit Milagio<sup>737</sup>, undt dem größten hauffen, contra<sup>738</sup> Zerbst, undt glaübet, den ungerechten imputationen<sup>739</sup>, sicut maior Pars impiorum<sup>740</sup> ! Gott wolle die warheitt, den interessenten, laßen in die augen scheinen!

Avisen<sup>741</sup> von Erffurd<sup>742</sup>: daß der Kayser<sup>743</sup> forth ist, nacher Augspurg<sup>744</sup>, auf die wahl des Römischen Königs<sup>745</sup>. Interim<sup>746</sup> deliberiren<sup>747</sup> die ReichßStände von den Gravaminibus<sup>748</sup>, zu Regenspurg<sup>749</sup> [,]

Die pawren, in der Sch[w]eitz<sup>750</sup>, stellen sich, als wolten Sie sich submittiren<sup>751</sup>, di[e S]tädte, trawen ihnen aber nicht, sondern verbiechten ihnen, alle zufuhr, von Proviant, undt stehen, in ihrer huht, Sie, mit liebe, oder mit leidt, zu bezwingen.

---

722 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

723 Quedlinburg.

724 continuiren: (an)dauern.

725 Ludwig, Paul (1603-1684).

726 Übersetzung: "ebenso"

727 Reichardt, Georg (gest. 1682).

728 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

729 Übersetzung: "später"

730 Senf, Johann.

731 Übersetzung: "Verwicklungen, Unannehmlichkeiten, wunderliche Einfälle der Frauen!"

732 Übersetzung: "Antwort"

733 Zerbst.

734 Übersetzung: "kläglich"

735 Venedig (Venezia).

736 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

737 Milag(ius), Martin (1598-1657).

738 Übersetzung: "gegen"

739 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.

740 Übersetzung: "wie der größere Teil der Gottlosen"

741 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

742 Erfurt.

743 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

744 Augsburg.

745 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

746 Übersetzung: "Unterdessen"

747 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

748 Übersetzung: "Beschwerden"

749 Regensburg.

750 Schweiz, Eidgenossenschaft.

Cromwell<sup>752</sup>, hat das Parlament<sup>753</sup>, undt den StadtRaht, zu Londen<sup>754</sup>, cassiret<sup>755</sup>. Machet sich absolut. Offerirt, dem Könige in Schottland<sup>756</sup>, seine Tochter<sup>757</sup>, mit allen dreyen Königreichen<sup>758</sup>. hat, bey der verenderung, die angekommene briefe, von den Staaden<sup>759</sup>, erbrochen. Rüstet, 150 große OrlogßSchiffe, auß. Der Schwedische<sup>760</sup> gesandte<sup>761</sup>, zu Londen<sup>762</sup>, wirdt herrlich gehalten, undt eine gewiße alliance<sup>763</sup> [[335r]] præsumiret, auß welcher coniunction<sup>764</sup>, ihrer etzliche, eine unüberwindtliche Macht, schließen wollen. Jedoch: hilft keine weiheitt, kein Raht, keine Macht, wieder den HERRen, aller herren!

Die Stadt Brehmen<sup>765</sup>, wirdt leyder! hart bedrenget, undt geängstiget 1. durch intestina dissidia<sup>766</sup> undt erregte Mißverstände, zwischen dem Raht<sup>767</sup>, undt der Bürgerschaftt. 2. Durch den Graven von Oldenburg<sup>768</sup>, welcher, unahngesehen derselbe, den Wehser<sup>769</sup> zoll erhalten, dennoch eine große unerschwingliche Summa<sup>770</sup> geldes, noch von der armen Stadt, zu erpreßen, begehrt. 3. Durch die Schweden<sup>771</sup>, welche ihnen das herrliche reiche Amptt Löhe<sup>772</sup>, de facto<sup>773</sup>, abgenommen, undt eine Schantze dahin, ahn die Wehser, geleet.

In die 80 Engelländische<sup>774</sup> Schiffe, sollen sich, an den Zeeländischen<sup>775</sup> Inseln, præsentirt haben, undt albereitt, etzliche Schiffe, hinweg bekommen, weil Admiral Tromp<sup>776</sup>, noch in Texel<sup>777</sup>, sich aufhelt, undt mit außrüstung, seiner Armada<sup>778</sup>, zu thun, hatt.

---

751 submittiren: unterwerfen.

752 Cromwell, Oliver (1599-1658).

753 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

754 London, Rat der Stadt.

755 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.

756 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

757 Russell, Frances, geb. Cromwell (1638-1720).

758 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

759 Niederlande, Generalstaaten.

760 Schweden, Königreich.

761 Lagerfelt, Israel.

762 London.

763 *Übersetzung*: "Bündnis"

764 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

765 Bremen.

766 *Übersetzung*: "innere Meinungsverschiedenheiten"

767 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

768 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

769 Weser, Fluss.

770 *Übersetzung*: "Summe"

771 Schweden, Königreich.

772 Lehe, Amt.

773 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

774 England, Commonwealth.

775 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

776 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

777 Texel, Insel.

778 Armada: Kriegsflotte.

Die Spannischen<sup>779</sup>, undt Printzischen<sup>780</sup>, in Franckreich<sup>781</sup> armiren gewaltig, mit zweyen armèen, wieder den König in Frankreich<sup>782</sup> zu felde, zu gehen.

## 22. Mai 1653

[[335v]]

☉ den 22<sup>ten</sup>: May; 1653.

Avis<sup>783</sup>: daß hertzogk Moritzen von Sachßen<sup>784</sup> einiges<sup>785</sup> Söhnlein<sup>786</sup>, auch gestorben. Gott tröste *Ihre Liebden* undt alle affligirten<sup>787</sup>!

hertzogk Christian Ludwig<sup>788</sup>, zu Zell<sup>789</sup>, ist nicht gestorben in Dennemargk<sup>790</sup>, (wie man spargiret<sup>791</sup> hat) sondern rüstet sich, gar prächtig, zu seinem hochzeitlichen Beylager<sup>792</sup>. Gott laße alles, ohne Sünde abgehen!

In die kirche, vormittagß, conjunctim<sup>793</sup>.

Schreiben vom Obrist leutnant Micrander<sup>794</sup>, welcher von Regenspurg<sup>795</sup> glücklich wiederkommen.

Der Amptmann, Georg Reichardt<sup>796</sup> ist bey mir gewesen.

Nachmittags cum filijs<sup>797 798</sup>, wieder in die kirche, undt prediggt, des Diaconj, Jonij<sup>799 800</sup>; *et cetera*[.]

---

779 Spanien, Königreich.

780 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

781 Frankreich, Königreich.

782 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

783 *Übersetzung*: "Nachricht"

784 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

785 einig: einzig.

786 Sachsen(-Zeitz), Moritz (2), Herzog von (1652-1653).

787 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

788 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

789 Celle.

790 Dänemark, Königreich.

791 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

792 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

793 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

794 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

795 Regensburg.

796 Reichardt, Georg (gest. 1682).

797 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

798 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

799 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

800 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

Ma femme<sup>801</sup> continue sès trafficqs, croyant, que son jnterest soit preferable, a nostre dignitè, & Repütation! Chose! a moy, tres désplaysante!<sup>802</sup>

In Publicis<sup>803</sup>, habe ich 6erley zu expediren bekommen.

## 23. Mai 1653

[[336r]]

› den 23<sup>ten</sup>: May; 1653.

Philipp Güder<sup>804</sup> ist bey mir gewesen, wie auch: Hanß Senff<sup>805</sup>.

Gestern abendt, seindt 4<6> feine häuser, in MünchenNewburgk<sup>806</sup>, abgebrandt, <durch verwarlosung<sup>807</sup> eines Trunckenen welcher einschlafende, ein licht an der wandt, anbrennen laßen! > Wahr ein großes Feuer. *perge*<sup>808</sup> Gott erbarme sich, der armen leütte!

Die Leiptziger<sup>809</sup> avisen<sup>810</sup>, melden: daß der Kayser<sup>811</sup>, undt die Churfürsten<sup>812</sup> gewiß, nach Augspurgk<sup>813</sup>, forth sein, zur wahl des Römischen Königs<sup>814</sup>. Interim<sup>815</sup> deliberiren<sup>816</sup>, die hindterbliebene Stände, zu Regenspurgk<sup>817</sup>.

Frangreich<sup>818</sup>, hat noch seine intestina dissidia, & bella civilia<sup>819</sup>. Düc d'Orleans<sup>820</sup>, will seine Troupen, zu den Königlichen<sup>821</sup> stoßen, doch, das Sie nicht, wieder den Printz von Conde<sup>822</sup>,

---

801 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

802 *Übersetzung*: "Meine Frau setzt ihre Handelsgeschäfte fort, weil sie glaubt, dass ihr Vorteil unserer Würde und Reputation vorzuziehen sei! Für mich [eine] sehr unangenehme Sache!"

803 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

804 Güder, Philipp (1605-1669).

805 Senf, Johann.

806 Nienburg (Saale).

807 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

808 *Übersetzung*: "usw."

809 Leipzig.

810 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

811 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

812 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688);

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

813 Augsburg.

814 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

815 *Übersetzung*: "Unterdessen"

816 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

817 Regensburg.

818 Frankreich, Königreich.

819 *Übersetzung*: "inneren Uneinigkeiten und Bürgerkriege"

820 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

821 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

822 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

diehnen sollen. Ein grave von hollach<sup>823</sup>, ist Feldtmarschalck<sup>824</sup>, des Printz von Condè undt wirbet deützsche Reütter, undt knechte<sup>825</sup>.

<General> Cromwell<sup>826</sup>, hat zu Londen<sup>827</sup>, das Parlament<sup>828</sup>, armata manu<sup>829</sup>, cassiret<sup>830</sup>, undt andere Rächte<sup>831</sup>, geordnet, welche er, Custodes libertatis Reipublicæ Anglicana<sup>832 833</sup>, nennet. Prätendirt<sup>834</sup>, das Parlament hette sich nur, zu perpetuiren, undt eigenNutz, gesucht, nicht aber das publicum bonum<sup>835</sup>. Ja Sie hetten auch alle<viel> Potentaten, der Christenheitt, zum kriege wieder Sie, irritiret<sup>836</sup>. Er aber, undt seine Rächte, wollten alles wieder in ruhe undt Friede setzen.

Interim<sup>837</sup>, sein: 85 Engelländische Orlogsschiffe, in Zeelandt<sup>838</sup>, ahnkommen, undt haben 50 Fischer, auch andere kaufffahrer, hinweg genommen, den Commandeur Evertß<sup>839</sup>, mit seinen 18 Schiffen, veriagt, undt die coniunction<sup>840</sup>, mit [[336v]] dem Admiral Tromp<sup>841</sup>, abgeschnitten. Dörften wol, auf das feste landt, etwaß tentiren<sup>842</sup>! Tromp, ist eben den Tag zuvor weg gewesen, mit seiner armada<sup>843</sup>, in die 200 kaufffahrerSchiffe, Nordenwartß, zu convoyiren<sup>844</sup>. Jedoch, seindt die festen Städte, undt plätze, in Holl:<sup>845</sup> undt Zeelandt<sup>846</sup>, wol besetzt. Gott wolle sie bewahren! undt ihr Schutz, undt beschirmer sein! väterlich! Cromwell<sup>847</sup>, hat ein Manifest<sup>848</sup>, laßen außgehen, darinnen er scheinbahr uhrsachen anzeücht<sup>849</sup>, zu dieser großen verenderung ihn verlaßende<sup>850</sup>, undt von Gottes nahmen, undt Ehr, gar heilig oftermalß zu sprechen weiß. Wehre es nur nicht heücheley, oder Scheinheiligkeitt?

---

823 Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von (1622-1698).

824 Hier: Maréchal de camp.

825 Knecht: Landsknecht, Soldat.

826 Cromwell, Oliver (1599-1658).

827 London.

828 England, Parliament (House of Commons und House of Lords).

829 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

830 cassiren: abschaffen.

831 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

832 England, Commonwealth.

833 *Übersetzung*: "Hüter der Freiheit der englischen Republik"

834 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

835 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

836 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

837 *Übersetzung*: "Inzwischen"

838 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

839 Evertsen, Johan (1600-1666).

840 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

841 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

842 tentiren: versuchen.

843 Armada: Kriegsflotte.

844 convoyiren: begleiten, geleiten.

845 Holland, Provinz (Grafschaft).

846 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

847 Cromwell, Oliver (1599-1658).

848 Oliver Cromwell: The declaration of the Lord Generall, and his Councill of Officers, shewing the grounds and reasons for the dissolution of the Parliament, April 20. 1653, o. O. 1653.

849 anziehen: anführen, erwähnen.

850 verlassen: veranlassen.

In Dennemargk<sup>851</sup>, wirbt man, helt herrenTage<sup>852</sup>, macht neue ordnungen, undt fortificirt man, helsingburgk<sup>853</sup>.

In Schweden<sup>854</sup>, wirdt eine General Musterung, nach dem allgemeinen behtTage, gehalten. General Feldtmarschall Wrangel<sup>855</sup>, undt Axel Lillie<sup>856</sup>, werden in Deützschlandt<sup>857</sup>, geschicktt. Die restitution hindterPommern<sup>858</sup>, sol geschlossen sein.

In Polen<sup>859</sup>, sollen die Cosagken<sup>860</sup>, etwas victorisirt<sup>861</sup> haben, undt die Tartarn<sup>862</sup>, wieder an sich ziehen. Der Fürst Ragozzi<sup>863</sup>, undt der hospodar in der Moldaw<sup>864</sup>, sollen dem Chmielinsky<sup>865</sup>, assistiren, undt albereitt den [[337r]] Hoßpodar, in der Wallachey<sup>866 867</sup>, von land<sup>868</sup> undt leütten, vertrieben haben, also: daß derselbe sich, in Polen<sup>869</sup> hat kaum salviren<sup>870</sup> können, undt man hat ihn doch nicht, in die Festung Caminieć Podolsky<sup>871</sup>, einlaßen wollen, damit man nicht daselbst, ungelegenheit, umb seinentwillen, zu gewartten hette. Der König in Polen<sup>872</sup>, will abermals zu felde, in der person, ziehen.

Die Türgken<sup>873</sup>, rüsten sich gewaltig in Dalmatia<sup>874 875</sup>, wieder die venezianer<sup>876</sup>. hingegen, sollen die Baschen von Alepo<sup>877</sup>, undt Cypem<sup>878</sup>, rebelliren. Wollen der itzigen Türckischen regierung, nicht pariren, Sondern selbst ihre provintzien, guberniren<sup>879</sup>, biß der Türckische Kayser<sup>880</sup>, Mündig werden wirdt, undt solcher gestaltt, ihme den gehorsam reserviren<sup>881</sup>, undt vorbehalten.

---

851 Dänemark, Königreich.

852 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.

853 Helsingborg.

854 Schweden, Königreich.

855 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

856 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

857 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

858 Hinterpommern.

859 Polen, Königreich.

860 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

861 victorisiren: siegen, siegreich sein.

862 Krim, Khanat.

863 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

864 Lupu, Vasile (ca. 1595-1661).

865 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

866 Basarab, Matei (1580-1654).

867 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

868 Moldau, Fürstentum.

869 Polen, Königreich.

870 salviren: retten.

871 Kamienieć Podolski (Kamjanez-Podilskyj).

872 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

873 Osmanisches Reich.

874 Dalmatien.

875 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

876 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

877 Firari Kara Mustafa Pascha.

878 Person nicht ermittelt.

879 guberniren: verwalten, regieren.

Die Schweden<sup>882</sup> halten die Stadt Brehmen<sup>883</sup>, fast wie blocquirt. Vorenthalten das schöne Amptt die Liehe<sup>884</sup> [,] befestigen sich an der Wehser<sup>885</sup>. Graf Gustavus<sup>886</sup>, will dem Kayserlichen<sup>887</sup> mandat<sup>888</sup>, wegen restitution des Capitulj Bremensis<sup>889</sup> kein genügen thun.

In der festung Roses<sup>890</sup>, an den Spannischen<sup>891</sup> gräntzen, haben die Frantzosen<sup>892</sup>, eine Conspiration entdegkt, undt die Thäter, stranguliren laßen.

Der Conte d'Oignon<sup>893</sup>, hat Rochelle<sup>894</sup>, dem Könige in Frankreich<sup>895</sup> mit dem gantzen gouvernement, übergeben, unerachtet, daß ihme dargegen, der Prince de Condè<sup>896</sup>, 600000 {Gulden} offeriret.

[[337v]]

Die Schweitzer<sup>897</sup> pawren, seindt noch rebellisch. Sie stellen sich zwahr ahn, alß wolten sie sich submittiren<sup>898</sup>. Tractiren<sup>899</sup> aber hartt, die leütte, so bey jhnen, durchraysen, undt fordern iniqua postulata<sup>900</sup>! In kurtzen, wirdt sichs außweisen, wie mit ihnen, in lieb, oder leydt, zu rechte zu kommen?

Conte de la Süze<sup>901</sup>, ist gantz Printzisch<sup>902</sup>. perge<sup>903</sup>

Heütte zu Mittage, hat sich das schöneste, undter den fohlen, von der langen Schweißfüchßichten<sup>904</sup> Stuhte, in ihrer Mutter, heftzügel<sup>905</sup>, oder halfter, stranguliret, alß die Stallpursche, beym eßen, gewesen. Jst schade! undt unglück! Patientia!<sup>906</sup>

---

880 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

881 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

882 Schweden, Königreich.

883 Bremen.

884 Lehe, Amt.

885 Weser, Fluss.

886 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

888 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

889 Bremen, Domkapitel.

890 Roses.

891 Spanien, Königreich.

892 Frankreich, Königreich.

893 Foucault, Louis (ca. 1616-1659).

894 La Rochelle.

895 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

896 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

897 Schweiz, Eidgenossenschaft.

898 submittiren: unterwerfen.

899 tractiren: misshandeln.

900 *Übersetzung*: "unbillige Forderungen"

901 Champagne, Gaspard de (1617-1694).

902 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

903 *Übersetzung*: "usw."

904 schweißfüchsig: Adjektiv für ein rötliches Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

905 Heftzügel: Halfter.

Nachmittages, bin ich hinauß spatziren geritten, allhier<sup>907</sup>, undt zu Zeptzig<sup>908</sup>, auf meine felder, den segen Gottes, zu betrachten. perge<sup>909</sup> <Aufn abendt in garten, avec Madame<sup>910 911</sup>.>

## 24. Mai 1653

σ den 24<sup>ten</sup>: May; 1653.

Jch bin, bey dem examine Carolj Ursinj<sup>912 913</sup>, <vor: undt Nachmittags> gewesen. Gott mehre ihm, seine Profectus<sup>914</sup>!

Disturbj, havutj hoggidì! Jddîo, cj salvj!<sup>915</sup>

Nachmittagß, ist ein stargker windt endtstanden, hat aber nicht lange gewähret.

Tobias Steffek von Kolodey<sup>916</sup> ist nach Erxleben<sup>917</sup> zum Fuchß<sup>918</sup>, geritten, undt hat nach deme, den kranken hofmeister Einsidel<sup>919</sup>, wiederumb besucht, per se; & meo nomine<sup>920</sup>! [[338r]] Der gute hofmeister Einsidel<sup>921</sup>, ist sehr krank, Gott wolle ihn trösten! undt stärcken! Mit dem pferde, ist auch noch zur zeitt, schlechte beßerung, zu sehen. Gott beßere es!

Post, undt Victualien von Ballenstedt<sup>922</sup>, bekommen.

## 25. Mai 1653

ø den 25<sup>ten</sup>: May; 1653.

In die kirche, coniunctim<sup>923</sup>! der wochenpredigt beyzuwohnen.

Extra zu Mittage, den Hofprediger, Mencelium<sup>924</sup>, gehabt.

---

906 *Übersetzung*: "Geduld!"

907 Bernburg.

908 Zepzig.

909 *Übersetzung*: "usw."

910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

911 *Übersetzung*: "mit Madame"

912 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

913 *Übersetzung*: "Prüfung von Karl Ursinus"

914 *Übersetzung*: "Fortschritte"

915 *Übersetzung*: "Heute gehabte Störungen! Gott, rette uns!"

916 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

917 Hohenerxleben.

918 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

919 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

920 *Übersetzung*: "für sich und in meinem Namen"

921 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

922 Ballenstedt.

923 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

924 Menzelius, Johann (1596-1671).

Martin Nickel<sup>925</sup> jst wiederkommen, mit dilatorischer antworth.

Philipp Güder<sup>926</sup>, wirdt abgefertiget, nacher Deßaw<sup>927</sup>, zu den weinpfählen<sup>928</sup>. mit Oberlender<sup>929</sup>.  
Gott gebe zu glück!

heütte Nachmittag, leßt Christof Bärnreütt<sup>930</sup>, mein Secretarius<sup>931</sup>, seinen erstgebornen Sohn<sup>932</sup>,  
tauffen. Gott gebe zu segen, undt guter ordnung! On dit, qu'il n'a que 33 ou 34 semaines, et qu'il est  
trop tempre!<sup>933</sup> Laßet alles ordentlich, undt fein zugehen!

Avis<sup>934</sup>: daß (über verhoffen, undt vorigen bericht) Mein allter bekandter, Graf Friederich Casimir,  
von Ortemburgk<sup>935</sup> noch leben soll. Man gibt ihm iährlich 1000 {Reichsthaler}<Gülden> zu seinem  
undterhalt. Er sol kümmerlich leben, undt seine übrige schöne intraden<sup>936</sup>, sollen ihm von seinen  
creditem, (auf befehl des Kaysers<sup>937</sup>, undt des Churfürsten von Bayern<sup>938</sup>,) alle sequestriret sein.  
Patientia!<sup>939</sup> *et cetera*

## 26. Mai 1653

[[338v]]

den 26<sup>ten</sup>: May; 1653.

<1 Rehe von Ballenstedt<sup>940</sup> [.]>

Jch habe justitiensachen, mit dem Amptmann Georg Reichardt<sup>941</sup> zu bestellen gehabt, Jtem<sup>942</sup>: die  
Bawfuhren, undt anders.

Geschrieben, nacher Paris<sup>943</sup>, an Monsieur<sup>944</sup> Drelincourt<sup>945</sup>, undt nacher Loudün<sup>946</sup>, an Adolf von  
Börstel<sup>947</sup>. Gott gebe succes<sup>948</sup>!

---

925 Nickel, Martin (2) (geb. 1630).

926 Güder, Philipp (1605-1669).

927 Dessau (Dessau-Roßlau).

928 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

929 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

930 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

931 *Übersetzung*: "Sekretär"

932 Bährenreutter, Christoph Ludwig (geb. 1653).

933 *Übersetzung*: "Man sagt, dass er nur 33 oder 34 Wochen alt ist und dass er zu geschwind ist!"

934 *Übersetzung*: "Nachricht"

935 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

936 Intraden: Einkünfte.

937 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

938 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

939 *Übersetzung*: "Geduld!"

940 Ballenstedt.

941 Reichardt, Georg (gest. 1682).

942 *Übersetzung*: "ebenso"

943 Paris.

944 *Übersetzung*: "Herrn"

945 Drelincourt, Charles (1595-1669).

Mit Madame<sup>949</sup>, bin ich in gartten spatzirt.

Philipp Güder<sup>950</sup>, undt Oberlender<sup>951</sup>, seindt mitt 10000 weinpfählen<sup>952</sup>, auß dem Deßawischen<sup>953</sup> Forst, ahnkommen.

Victualien, undt Rehebogk von Ballenstedt.

## 27. Mai 1653

☞ den 27<sup>ten</sup>: May; 1653. *perge*<sup>954</sup>

Jch bin hinauß geritten, post preces matutinas<sup>955</sup>, die weinberge, undt eintheilung der weinpfähle<sup>956</sup>, in Augenschein zu nehmen. Gott gebe darzu reichen Segen! <Postea<sup>957</sup>: habe ich den Hofmeister Einsidel<sup>958</sup>, in seinem Siechbette, besucht, undt ihn sehr Matt: undt kraftloß, aber auch Christlich, befunden. Gott wolle ihn trösten! undt stärgken!>

J'ay songè ce mattin, d'avoir estè averty, par Caspar Pfaw<sup>959</sup>, comme l'Empereur<sup>960</sup> auroit indiquè, üne grande disgrace, au Prince Auguste<sup>961</sup>, & a tous ceulx de nostre mayson<sup>962</sup>, sür tout contre ma Personne, a cause de nos separations, & desünions! & qu'en ün clin d'œil, nous estions sür le point, de tout perdre! Mais, ce n'est encores, qu'ün songe! ou mensonge!<sup>963</sup>

[[339r]]

Alß ich heütte, in den weinbergen, spatzirte, fand ich undter andern einen reben im Zigelberge<sup>964</sup>, in welchem 108 träublein gezehlet wahren, weißer weintrauben, heünisch<sup>965</sup> gewächß, Gott wolle es

---

946 Loudun.

947 Börstel, Adolf von (1591-1656).

948 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

949 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

950 Güder, Philipp (1605-1669).

951 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

952 Weinpfaahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

953 Dessau (Dessau-Roßlau).

954 *Übersetzung*: "usw."

955 *Übersetzung*: "nach dem Morgengebet"

956 Weinpfaahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

957 *Übersetzung*: "Später"

958 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

959 Pfau, Kaspar (1596-1658).

960 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

961 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

962 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

963 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen geträumt, durch Kaspar Pfau gewarnt worden zu sein, wie der Kaiser Fürst August und allen von unserem Haus, vor allem gegenüber meiner Person, wegen unserer Scheidungen und Uneinigkeiten eine große Ungnade angekündigt hätte und dass wir in einem Augenblick im Begriff seien, alles zu verlieren! Aber noch es ist nur ein Traum oder [eine] Lüge!"

964 Ziegelberg.

965 heünisch: Adjektiv für eine minderwertige (ursprünglich aus dem Osten stammende) Trauben- und Weinsorte im Unterschied zu einem besseren Wein, der als fränkisch bezeichnet wurde.

gesegenen! undt alles mitteinander, unß wol genießen, undt gedeyen laßen! Die kefer, haben zwahr, zimlichen schaden gethan, iedoch hoft man, es noch zu verwinden, ob Gott will!

Diesen Morgen, hat es abermal gereiff<sup>966</sup>, wie es schon etzliche Mahl, gethan.

Es kommen fast alle Tage, ia oftermals, in einem Tage, 2 oder 3 parthien<sup>967</sup>, so auß andern provintzien, unserß Deützschlandes<sup>968</sup>, zu reparirung, ihrer verödeten, v<z>erstörhten, oder abgebrandten kirchen, das Allmosen, undt umb eine beystewer bitten, bringen auch Testimonia<sup>969</sup> mitt, von ihren Herrschaften, ohne waß andere exulanten<sup>970</sup>, verarmte leütte, undt theilß Türckische<sup>971</sup> gefangene importune<sup>972</sup> sollicitiren<sup>973</sup>, undt bitten. Es will des bettelns, undt gebens, solcher gestalt, kein maß, noch ende werden. Gott gebe unß nur gnedige Mittel, zur hülfreichen continuation<sup>974</sup>, undt das unsere <eigene> kirchen, undt Hospitäler, wie auch Schulen, undt Gottshäuser, mögen repariret, undt wieder erbawet werden. Wer? undt waß? gibt man aber darzu? Leider! wenig, undt die Christliche liebe, vieler Neben Christen, gegen ihre benachbahrte, ist sehr erkaltet, oder gar verloschen!

[[339v]]

Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>975</sup>, ist nachmittagß, hinauß spatziren gefahren, zur zigelscheüne, undt Victor<sup>976</sup> hat mittreitten müßen.

Avis<sup>977</sup>: daß hertzogk Christian von Mecklenburg<sup>978</sup> von Regenspurg<sup>979</sup> wiederkommen, zu Deßaw<sup>980</sup>, angelanget, undt des Kaysers<sup>981</sup> gnade, auch gute expedition<sup>982</sup>, sehr gerühmet. Er dörfte eine zeitlang, im Fürstenthumb<sup>983</sup> verbleiben.

Johann Esche de Wallwitz<sup>984</sup> fait le restif, envers Madame; et ne veut point aller a Dresen<sup>985</sup> [!], trouvant des excüses, & dès eschappatoires, quj me dèsplaysent. Le monde d'aujourd'huy, n'a pas l'obbeissance dü Monde ancien, nj mesme de celuy, que j'ay cognü, il y a 30 ou 40 ans. Et sür tout les Nobles, & autres qui veüent paroistre, par dessus le vülgaire, scavent pallier, leur

966 reifen: mit Reif bedecken.

967 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.

968 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

969 Übersetzung: "Zeugnisse"

970 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

971 Osmanisches Reich.

972 Übersetzung: "ungelegen"

973 sollicitiren: ansuchen, bitten.

974 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

975 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

976 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

977 Übersetzung: "Nachricht"

978 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

979 Regensburg.

980 Dessau (Dessau-Roßlau).

981 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

982 Expedition: Abfertigung.

983 Anhalt, Fürstentum.

984 Wallwitz, Johann Esche von (1620-nach 1664).

985 Dresden.

oultreuidance, ou desreiglemens, par üne voye inüsitèe, croyans, que leur condition, les mette, en estat, si non èsgal a leur Prince, au moins, peü moindre, & tel, qu'ils puissent faire, ce quj leur plaist, sans se soucier gueres, de la volontè de leurs Süperieurs, ni de leurs Commandemens, voire, si on ne leur commande a leur fantasie, dès choses, a eulx aggregables, ils osent bien dire: Je ne suis point ün esclave, ie suis noble, ie suis Conseiller, ie suis Officier, & ainsy, ün chascün, contrefait le Maistre!<sup>986</sup>

[[340r]]

Die Krosigkin<sup>987</sup>, von Erxleben<sup>988</sup>, ist auch herkommen.

Überlauf, von gefangenen Polnischen<sup>989</sup> vom Adel, so in der Tartarey<sup>990</sup> sitzen, undt mit weib, undt kindt, pro<sup>991</sup>: 800 {Reichsthaler} sich rantzioniren<sup>992</sup> sollen.

Man gibt billich, auß Christlicher liebe, undt Theilet mitt<sup>993</sup>, pro posse<sup>994</sup>.

Schreiben, undt Victualien, von Ballenstedt<sup>995</sup>. *et cetera*

## 28. Mai 1653

ᵛ den 28<sup>ten</sup>: May; 1653.

Gaw<sup>996</sup>, lebet heütte wiederumb, 6 Schiffe mit Saltz beladen, frey durchpaßiren, undterm vorwandt, alß stünden Sie, dem Churfürsten von Sachßen<sup>997</sup>, eigenthümblich zu, in seinen vorrath, nach Dreßen<sup>998</sup> [!], undt haben fein, darauff einen paß, vom Administratore<sup>999</sup> zu Halle<sup>1000</sup>.

---

986 *Übersetzung*: "Johann Esche von Wallwitz macht den Widerspenstigen gegenüber Madame und will nicht nach Dresden gehen, wobei er Entschuldigungen und Ausflüchte findet, die mir missfallen. Die Welt von heute hat weder den Gehorsam der alten Welt noch selbst von derjenigen, die ich vor 30 oder 40 Jahren gekannt habe. Und vor allem die Adligen und andere, die über dem gemeinen Volk erscheinen wollen, wissen ihre Frechheit oder Unmäßigkeiten auf einem ungebräuchlichen Wege zu bemänteln, da sie glauben, dass ihr Herkommen sie in den ihrem Fürsten wenn nicht gleichen, [so doch] mindestens wenig geringeren Stand versetzt, und so dass sie tun können, was ihnen gefällt, ohne sich kaum um den Willen ihrer Oberen noch um ihre Befehle zu kümmern, ja wenn man ihnen nicht nach ihrer Einbildung ihnen genehme Sachen gebietet, wagen sie wohl zu sagen: Ich bin nicht ein Sklave, ich bin adlig, ich bin Rat, ich bin Offizier, und so macht ein jeder den Herren nach!"

987 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

988 Hohenerxleben.

989 Polen, Königreich.

990 Krim, Khanat.

991 *Übersetzung*: "für"

992 rantzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

993 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

994 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

995 Ballenstedt.

996 Gau, Hans Heinrich.

997 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

998 Dresden.

999 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1000 Halle (Saale).

A spasso<sup>1001</sup>, in schönem wetter, da der Regen, wol zu wüntzchen, wenn es Gottes wille wehre?

Tobias Steffek von Kolodey<sup>1002</sup> ist abermals zu Erxleben<sup>1003</sup> gewesen, den wunderlichen zustandt, meines Fuchß<sup>1004</sup>, erzehlende. Gott beßere, alle contrarieteten<sup>1005</sup>!

Schreiben, von Thomaß Benckendorf<sup>1006</sup>, daß ihn Gott wunderbahrlich, in ein schönes kastner<sup>1007</sup> Amptt, nacher Cotbuß<sup>1008</sup>, beruffen, undt daß es ihm, noch wol ergehe. In meinen desiderijs<sup>1009</sup>, gehet es schläferig zu bey ChurBrandenburg<sup>1010</sup> combien que l'Electrice Douairiere<sup>1011</sup>, me vueille dü bien<sup>1012</sup>! Landgraf Wilhelm von heßen<sup>1013</sup>, undt dero gemahlin<sup>1014</sup>, seindt in der Margk<sup>1015</sup>, undt wollen zum Berlin<sup>1016</sup>, die Pffingsten halten, Gott gesegene Ihre Liebden Liebden!

[[340v]]

Avis<sup>1017</sup>: das Augustin Banße<sup>1018</sup>, (so hiebevorn zu Ballenstedt<sup>1019</sup>, mein copiist, nachgehends aber, Amptschreiber alldar<sup>1020</sup>, in meinen diensten gewesen) mit Todt abgegangen. Gott genade ihm! Er war zwahr from, undt stille, aber ich habe doch, schlechte ehre, undt schlechten Nutzen, von seinen diensten, gehabt. Er mag numehr ruhen! Mors omnia solvit!<sup>1021</sup>

## 29. Mai 1653

◊ den 29<sup>ten</sup>: May 1653. <Pffingsten.>

Am heüttigen PffingstFest, coniunctim<sup>1022</sup> zur kirche. Gott vermehre, undt breite über unß auß, ie mehr, undt mehr, Seines Heiligen Geistes, gaben! Er gebe unß auch, einen gnedigen regen! undt Segen!

---

1001 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1002 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1003 Hohenerxleben.

1004 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1005 Contrarietet: Hindernis, Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit.

1006 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1007 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

1008 Cottbus.

1009 *Übersetzung*: "Anliegen"

1010 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1011 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1012 *Übersetzung*: "obgleich mir die Kurfürstin-Witwe Gutes wolle"

1013 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1014 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

1015 Brandenburg, Markgrafschaft.

1016 Berlin.

1017 *Übersetzung*: "Nachricht"

1018 Banse, Augustin (gest. 1653).

1019 Ballenstedt.

1020 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1021 *Übersetzung*: "Der Tod hebt alles auf!"

1022 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Na Extra zu Mittage, die Rindtorfinn<sup>1023</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>1024</sup> [.]

Nachmittagß, wieder conjunctim<sup>1025</sup>, zur kirche, da abermal der hofprediger Mencelius<sup>1026</sup>, eine schöne predigtt, so wol, alß vormittagß, gethan. *et cetera*

Gott bekehre die irrenden! undt erleuchte Sie, mit seinem *Heiligen* Geist, zur warheitt!

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1027</sup>> *Nota Bene*[:] preghiare calde, per non concedere l'apertura del corpo, quando sarà passato, (si come sj teme<!>) all'altra Vita, in un batter d'occhio, i quali pensieri, mj fanno paura, che derivino d'una diffidenza, non necessaria!<sup>1028</sup> *et cetera* Jddío schifi tal diffidenze e cattivi pensierj!<sup>1029</sup>

### 30. Mai 1653

[[341r]]

» den 30<sup>ten</sup>: May; 1653. Pfingstmontag.

J'ay songè d'avoir perdü, üne quantité d'argent, en chemin, revenant d'ün voyage lointain. Mes poches & bources, auroyent eü dés pertuis. Et Röder<sup>1030</sup> descendant dü carosse, & voyant les Dücats, èsarpillèz au chemin, m'en auroit rapportè aulcüns, et cerchè[!] les autres. Oberlender<sup>1031</sup>, auroit dit: On a tant de peine, a acquerir de l'argent, et l'on le perd si legerement<sup>1032</sup>, so liederlich. J'eüsse prins, en bonne part, ceste correction! et fait chercher[!] le reste, qui estoit bien plüs, que ce, que j'aurois recouvert[!]. Le Conte de Schlick (defüunct)<sup>1033</sup> auroit dit: Que voulèz vous faire en France<sup>1034</sup>? ce voyage vous sera infrüctueux, et mon Empereur<sup>1035</sup>, s'en formalisera. J'eüsse reparty: Voire! i'y ay dès bonnes pretensions. Mais mon argent est perdü. Il m'est bien jnterdit, d'aller en France, ou en ün grand Voyage! J'eüsse fort prisè, la fidelitè de Röder, d'Oberlender & de ceux,

1023 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1024 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1025 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1026 Menzelius, Johann (1596-1671).

1027 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1028 *Übersetzung*: "Beachte wohl: heiße Gebete, um nicht die Öffnung der Leiche zu gewähren, wenn es (so wie man befürchtet!) dem anderen Leben in einem Augenblick vorbei sein wird, welche Gedanken mir Angst machen, die aus einem unnötigen Misstrauen herrühren mögen!"

1029 *Übersetzung*: "Gott möge solches Misstrauen und schlechte Gedanken scheuen!"

1030 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1031 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1032 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, eine Menge Geld auf dem Weg verloren zu haben, als ich von einer fernen Reise zurückkam. Meine Taschen und Beutel hätten Löcher gehabt. Und als er aus der Kutsche ausstieg und die auf dem Weg verstreuten Dukaten sah, hätte mir Röder davon einige wiedergebracht und die anderen gesucht. Oberlender hätte gesagt: Man hat so viel Mühe, das Geld zu erwerben, und man verliert es da so unbedachtsam"

1033 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1034 Frankreich, Königreich.

1035 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

quj m'auroyent admonestè encores de la perte de mon argent, autrement, j'eüsse tout perdu, sans y penser, & les paysans, ou aultres passans, l'auroyent enlevè.<sup>1036</sup>

[[341v]]

Vormittagß conjunctim<sup>1037</sup>, in die kirche, da dann der hofprediger Menzelius<sup>1038</sup>, den Text: Johannes 3 Also hat Gott die weltt geliebet, *etcetera*<sup>1039</sup> auß<sup>1040</sup> der maßen schön außgeleget. Gott erbawe die verstogkten!

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn<sup>1041</sup>, gehabt, Jtem<sup>1042</sup>: *Tobias Steffek von Kolodey*<sup>1043</sup> [,] den *Bürgermeister Weylandt*<sup>1044</sup>, undt den Hofprediger

Schreiben, von *Caspar Pfawen*<sup>1045</sup>, Sohn<sup>1046</sup>, dem itzigen Amptmann zu Gernroda<sup>1047</sup>, von seiner Gohtischen<sup>1048</sup> verrichtung, welche entredeux<sup>1049</sup> gewesen, Mir aber, keinen Nutzen gebracht.

Nachmittags, mit beyden Söhnen<sup>1050</sup>, undt mit denen beyden mittelsten Töchtern<sup>1051</sup>, wiederumb in die kirche, da dann, der Diaconus<sup>1052</sup> *Jonius*<sup>1053</sup>, seine pfingstpredigt, abgeleget.

Die *Leiptziger*<sup>1054</sup> avisen<sup>1055</sup> geben:

Daß der Kayser<sup>1056</sup>, durch niederkunft der Kayserinn<sup>1057</sup> mit einem iungen Printzen<sup>1058</sup>, abermalß, erfrewet undt gesegenet worden. Gott stärke! undt erhalte!

---

1036 *Übersetzung*: "Ich hätte diese Ermahnung gut aufgenommen und den Rest suchen lassen, der wohl mehr war als was ich wiederbekommen hätte. Der (verstorbene) Graf von Schlick hätte gesagt: Was wollt Ihr in Frankreich tun? Diese Reise wird Euch fruchtlos sein, und mein Kaiser wird sich darüber erzürnen. Ich hätte erwidert: Ja, ich habe dort gute Ansprüche. Aber mein Geld ist verloren. Es ist mir wohl verboten, nach Frankreich oder auf eine große Reise zu gehen! Ich hätte sehr die Treue von Röder, von Oberlender und von denjenigen gerühmt, die mich vor dem Verlust meines Geldes noch gewarnt hätten, sonst hätte ich alles verloren, ohne daran zu denken, und die Bauern oder andere Reisende hätten es aufgehoben."

1037 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1038 Menzelius, Johann (1596-1671).

1039 Io 3,16

1040 Das Wort "auß" ist zu streichen.

1041 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1042 *Übersetzung*: "ebenso"

1043 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1044 Weyland, Johann (1601-1669).

1045 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1046 Pfau (3), N. N..

1047 Gernrode, Amt.

1048 Gotha.

1049 *Übersetzung*: "halbe halbe"

1050 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1051 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1052 *Übersetzung*: "Diakon"

1053 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

1054 Leipzig.

1055 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1056 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1057 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

Die wahl, des Römischen Königes<sup>1059</sup>, gehet zu Augspurgk<sup>1060</sup>, forth.

Die pawren in der Schweitz<sup>1061</sup>, rebelliren stargk, haben Arburgk<sup>1062</sup> ejngenommen, Bern<sup>1063</sup> belägert, die interposition<sup>1064</sup>, des Königlichen Frantzösischen<sup>1065</sup> gesandten<sup>1066</sup> rejicirt<sup>1067</sup>, undt stellen sich zwahr, zun Tractaten<sup>1068</sup>, nicht abgeneigt.

[[342r]]

Die beyden Currirer, auß Schweden<sup>1069</sup>, seindt wieder zum Kayser<sup>1070</sup>, mit großer satißfaction, wiederkommen. Die Königin<sup>1071</sup>, hat sich, zu allem gutem, erbotten, wie es Ihre Kayserliche Mayestät begehret, undt hat die Kayserlichen currirer, frey gehalten, begnadiget<sup>1072</sup>, undt beschengket.

General Cromwell<sup>1073</sup>, dominirt, mit seinen Newen Decemviris<sup>1074</sup>, (so Officirer, von seiner armée sein sollen) nach belieben, in Engellandt<sup>1075</sup>. In dem Admiral Tromp<sup>1076</sup>, die Nordfahrer kaufleütte, convoyiret<sup>1077</sup>, haben die Engelländer, ihren fortheil ersehen, undt mit 85 Schiffen, der Staaden<sup>1078</sup> landt, geschreckt, Fischer in Zeelandt<sup>1079</sup>, hinweggenommen, undt sonsten schaden gethan. Es scheinet, es seyen wieder Tractaten<sup>1080</sup> obhanden<sup>1081</sup>, wiewol keine, von den Vereinigten Provintzien, als hollandt<sup>1082</sup> alleine lußt darzu hatt.

In Frangreich<sup>1083</sup>, continuiren<sup>1084</sup>, die motus intestinj<sup>1085</sup> !

---

1058 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um eine Tochter.

1059 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1060 Augsburg.

1061 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1062 Aarburg.

1063 Bern.

1064 Interposition: Vermittlung.

1065 Frankreich, Königreich.

1066 La Barde, Jean de (1602-1692).

1067 rejiciren: verwerfen, abweisen.

1068 Tractat: Verhandlung.

1069 Schweden, Königreich.

1070 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1071 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1072 begnadigen: begaben, beschenken.

1073 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1074 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

1075 England, Commonwealth.

1076 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1077 convoyiren: begleiten, geleiten.

1078 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1079 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

1080 Tractat: Verhandlung.

1081 obhanden: vorhanden.

1082 Holland, Provinz (Grafschaft).

1083 Frankreich, Königreich.

1084 continuiren: (an)dauern.

1085 Übersetzung: "inneren Unruhen"

Zu venedig<sup>1086</sup>, ist die forcht groß vor dem Türckischen<sup>1087</sup> gewaltt. Gleichwol, leßet mans auch, an gegenwehre, undt gehöriger gegenverfaßung<sup>1088</sup>, nicht ermangeln.

Der Fürst Ragozzi<sup>1089</sup>, sol den Hoßpodar auß der Wallachey<sup>1090 1091</sup>, etzliche schreiben auß der Moldaw<sup>1092</sup>, veriaget, undt vertrieben haben, auf befehl des Türckischen Kayserß<sup>1093</sup>, wegen seiner Tiranney, undt anderer geklagten unthaten.

[[342v]]

Die Cosagken<sup>1094</sup>, undt Tartarn<sup>1095</sup>, stärgken sich wieder Polen<sup>1096</sup>, undt gehen mit parthien<sup>1097</sup>, stargk aufeinander, da baldt diese, baldt iehne obsiegen.

Zu Dantzig<sup>1098</sup>, seindt zweene lottringher, iustificiret<sup>1099</sup> worden, wegen geprägter falscher Müntze, dergleichen handtwergk, Sie auch in Schweden<sup>1100</sup> getrieben haben sollen.

Jedermann verlanget, nach einem gnedigen Regen, undt eruickung, des letzenden erdtreichß, (welches nur, eine halbe erndte, geben dörrfte, wenn der regen, noch wenig Tage, außen bliebe!) wir haben darumb, heimlich, undt öffentlich, gebehtet. Gott wolle unß erhören! undt die aufziehende wolgken, wie etzliche Tage hero, geschehen, nicht vorüber ziehen laßen!

Zu Abendts, bey Mir gehabt, den Caplan Ionium<sup>1101</sup>, welcher auch extra geblieben, neben Fraw Helena<sup>1102</sup> undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>1103</sup> [.]

Es hat ein klein wenig geregnet, Gott lob! Der wolle seinen Segen, gnediglich vermehren!

### 31. Mai 1653

[[343r]]

σ den 31. May; 1653.

---

1086 Venedig (Venezia).

1087 Osmanisches Reich.

1088 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

1089 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

1090 Basarab, Matei (1580-1654).

1091 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

1092 Moldau, Fürstentum.

1093 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1094 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1095 Krim, Khanat.

1096 Polen, Königreich.

1097 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1098 Danzig (Gdansk).

1099 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

1100 Schweden, Königreich.

1101 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1102 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1103 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Tobias Steffek von Kolodey<sup>1104</sup> ist heütte nacher Ballenstedt<sup>1105</sup>. Gott geleitte ihn! undt gesegene seine expeditiones<sup>1106</sup>! a mon profit<sup>1107</sup>!

Der Stadtvogtt<sup>1108</sup>, ist bey mir gewesen. Klaget über die refractarios<sup>1109</sup>, in der Stadt<sup>1110</sup>, wegen der fuhren, zum Tamm. Sie opponiren sich, zu ihrem eigenem verderben.

Martin Nickel<sup>1111</sup> ablegirt<sup>1112</sup>, á Cölln<sup>1113</sup> & Crossen<sup>1114 1115</sup> [.]

Schreiben, vom Thomas Benckendorf<sup>1116</sup> perge per Doctorem Mechovium<sup>1117 1118</sup>.

Meine Söhne<sup>1119</sup>, undt Töchter<sup>1120</sup>, seindt auf der Sahle<sup>1121</sup>, Nachmittags, spatziren gefahren, sich zu recreiren.

Unahngesehen des verbotts, daß man kein pfingstbier, undt üppigkeitt, halten, undt treiben solle, lauffen doch, knechte, undt Mägde, auf die dörfer, undt Trotzen ihre herren. perge<sup>1122</sup>

Viel vermeinen, der heüttige, seye der dritte pfingst FeyerTag, an deme man Sauffen, schwelgen, spatziren gehen müße, undt nichts thun dörfte<sup>1123</sup>!

Der Gaw<sup>1124</sup>, ist einmahl erschienen, hat sich viel erbotten, wegen seiner Schiffarth, aber in der That, ists nichts. Gott gebe! das er nur die Schleüse, aufs wenigste wieder bawe! heütte kommen wieder 4 Freye Schiffe ahn. Er muß sich, verreversiren<sup>1125</sup>. etcetera etcetera etcetera

[[343v]]

---

1104 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1105 Ballenstedt.

1106 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1107 *Übersetzung*: "zu meinem Vorteil"

1108 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

1109 *Übersetzung*: "Widerspenstigen"

1110 Bernburg.

1111 Nickel, Martin (2) (geb. 1630).

1112 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

1113 Cölln an der Spree.

1114 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1115 *Übersetzung*: "nach Cölln und Crossen"

1116 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1117 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1118 *Übersetzung*: "usw. durch Doktor Mechovius"

1119 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1120 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1121 Saale, Fluss.

1122 *Übersetzung*: "usw."

1123 dürfen: müssen.

1124 Gau, Hans Heinrich.

1125 verreversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

Jch bin mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin<sup>1126</sup> *Liebden* hinauß gefahren, auf unsere breitten<sup>1127</sup> allhier<sup>1128</sup>, undt bey Zeptzig<sup>1129</sup>, der regen (wie schön es sich auch überzeüchtt,) will gar nicht herab fließen, sondern tröpfelt nur gar einzeln. Gott wolle mit seinem gnaden Thaw, unß nicht verlaßen!

---

1126 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1127 Breite: Feld.

1128 Bernburg.

1129 Zepzig.

# Personenregister

- Abbas II., Schah von Persien 23  
Albinus, Johann Georg 50  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 42  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 47, 50  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 50  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 7, 8, 9, 10, 12, 16, 17, 18, 30, 32, 32, 36, 40, 42, 43, 51  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 31  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 50  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 7, 9, 12, 20, 31, 35, 40, 47, 50  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 50  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 7, 12, 18, 20, 31, 35, 43, 47, 50  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 33  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 29, 29, 30  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17, 18, 29, 30, 42  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 29, 30  
Bährenreutter, Christoph 25, 41  
Bährenreutter, Christoph Ludwig 41  
Banse, Augustin 45  
Basarab, Matei 13, 38, 49  
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 19, 21, 36, 41  
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 19, 21, 36  
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 22  
Benckendorf, Thomas 45, 50  
Blumenthal, Joachim Friedrich von 10  
Börstel, Adolf von 41  
Bourbon, Armand de 5, 5, 22, 39  
Bourbon, Gaston de 5, 5, 22, 36, 39  
Bourbon, Louis II de 5, 5, 11, 22, 22, 35, 36, 39, 39  
Brand, Georg 28, 30  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 45  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 13, 19, 21, 36, 45  
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 35  
Cappello, Giovanni 4  
Champagne, Gaspard de 39  
Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 5, 38  
Christina, Königin von Schweden 13, 48  
Cromwell, Oliver 24, 34, 37, 37, 48  
Defterzade Mehmed Pascha 23  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 6  
Ditten, Otto Christoph von 6  
Ditten (1), N. N. von 6  
Ditten (2), N. N. von 9  
Drelincourt, Charles 41  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 18, 32, 40, 40, 42  
Einsiedel, Wolf Curt von 18  
Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers 47  
Enckevort, Adrian, Graf von 27  
Engelhardt, Christian 17, 31  
Evertsen, Johan 37  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 14, 19, 21, 24, 27, 29, 33, 36, 39, 41, 42, 43, 46, 47, 48  
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 10, 13, 19, 21, 33, 36, 48  
Firari Kara Mustafa Pascha 38  
Fischer, Levin 16  
Foucault, Louis 39  
Freyberg, Wilhelm Heinrich von 9, 20  
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 14  
Gau, Hans Heinrich 12, 27, 29, 44, 50  
Gonzaga di Bozzolo, Luigi 27  
Gonzaga di Nevers, Carlo III 22

Götz(en), Johann, Graf von 8  
 Götz(en), N. N. von 8, 8  
 Güder, Philipp 12, 16, 29, 36, 41, 42  
 Haes, Gil(les) de 13  
 Hardegg, Julius, Graf von 27  
 Haug, Martin 7  
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und  
 Irland 25  
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin  
 von, geb. Markgräfin von Brandenburg 45  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 45  
 Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf  
 von 37  
 Jahrs, Sebastian 26, 26, 26  
 Jahrs (1), N. N. 26, 26  
 Jahrs (3), N. N. 26, 26  
 Jena, Christoph von 2, 3, 3, 7  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 5, 38  
 Jonius, Bartholomäus 2, 12, 20, 31, 35, 47, 49  
 Kahlkopf 2  
 Karl II., König von England, Schottland und  
 Irland 8, 8, 25, 34  
 Ki(h)ritz, N. N. 25  
 Knüttel, Matthias 9  
 Koca Dervis Mehmet Pascha 4  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 44  
 Krosigk, Jakob Anton von 31  
 La Barde, Jean de 48  
 Lagerfelt, Israel 24, 34  
 La Haye, Jean de 4  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 11  
 La Trémoille, Henri-Charles de 5, 5, 22, 39  
 Leyen, Karl Kaspar von der 19, 21, 36  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 38  
 Lothringen und Bar, Eleonora Maria Josepha,  
 Herzogin von, geb. Erzherzogin von  
 Österreich  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 14  
 Loyß, Gebhard 3  
 Ludwig, Paul 6, 15, 16, 17, 33  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 14, 22,  
 22, 35, 36, 39  
 Lupu, Vasile 38  
 Marggraf, Daniel 11  
 Mazarin, Jules 11, 14, 21  
 Mechovius, Joachim 3, 20, 50  
 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I.,  
 Herzog von 43  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 38,  
 49  
 Menzelius, Johann 2, 11, 15, 18, 20, 30, 40, 46,  
 47  
 Menzelius, Johann Abraham 18, 21  
 Micrander, Wilhelm von 35  
 Milag(ius), Martin 3, 9, 20, 33  
 Nickel, Martin (2) 25, 41, 50  
 Nostitz, Karl Heinrich von 21  
 Oberlender, Johann Balthasar 6, 9, 41, 42, 46  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
 Graf von 34  
 Orléans, Henri II d' 5, 5, 22, 39  
 Orlob, Matthias (1) 15  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 41  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 8, 19  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 19,  
 21, 36  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 4  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 4  
 Pfau, Kaspar 42, 47  
 Pfau (3), N. N. 47  
 Philipp IV., König von Spanien 5, 5  
 Plato, Joachim 2  
 Putzmann (1), N. N. 28, 30  
 Putzmann (2), N. N. 28  
 Putzmann (3), N. N. 28, 30  
 Rákóczi, Georg II. 13, 38, 49  
 Reichard, Valentin 15  
 Reichardt, Georg 12, 12, 16, 17, 33, 35, 41  
 Rindtorf, Abraham von 16, 19  
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von  
 Ottoschütz 2, 16, 30, 46, 47, 49  
 Röber, Ludwig 20  
 Röder, Ernst Dietrich von 46  
 Russell, Frances, geb. Cromwell 34  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 19, 21,  
 29, 36, 44  
 Sachsen(-Zeit), Moritz (2), Herzog von 35  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von  
 44

Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 35  
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine  
     von Frankreich und Navarra 22  
 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) 23  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9, 21  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 46  
 Schmidt, Martin 9  
 Schönborn, Johann Philipp von 19, 21, 36  
 Schröter, Ernst Friedrich 15  
 Schröter, Peter Elias 15  
 Seebach, Hans Georg von 5, 22  
 Senf, Johann 3, 18, 29, 33, 36  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,  
     geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 47, 50  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 6, 6, 16,  
     17, 25, 25, 26, 27, 30, 31, 40, 45, 46, 47, 49,  
     50  
 Sutorius, Wolfgang 7, 16, 29  
 Tornau, Martin (2) 7, 9  
 Tromp, Maarten Harpertszoon 14, 24, 34, 37,  
     48  
 Trotha, Wolf Friedrich von 12  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 22  
 Wallwitz, Dorothea Sophia von 18  
 Wallwitz, Johann Esche von 18, 29, 43  
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 8, 17  
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 39  
 Weyland, Johann 47  
 With, Witte Corneliszoon de 24  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 38  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin  
     von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 50  
 Zehmen, N. N. von 25

# Ortsregister

- Aarburg 48  
Aken 19  
Anhalt, Fürstentum 43  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 28  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 32  
Antwerpen 22  
Ärmelkanal 24  
Aschersleben 2  
Augsburg 10, 13, 19, 21, 33, 36, 48  
Badeborn 4  
Ballenstedt 2, 4, 6, 7, 9, 17, 25, 26, 31, 32, 40, 41, 44, 45, 50  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 45  
Barcelona 19  
Basel 24  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 8  
Berlin 45  
Bern 24, 48  
Bernburg 6, 7, 15, 21, 40, 50, 51  
Bernburg, Amt 15  
Bernburg, Talstadt 9  
Bordeaux 5, 21, 22  
Brandenburg, Kurfürstentum 10, 24, 26  
Brandenburg, Markgrafschaft 45  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 27  
Bremen 4, 25, 34, 39  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 22  
Calais 11, 14, 19, 22  
Candia (Irákليون) 5, 23  
Canea (Chania) 5  
Casale Monferrato 22  
Celle 35  
Charenton-le-Pont 22  
Cölln an der Spree 50  
Cörmigk 15  
Cottbus 45  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 12, 17, 50  
Dalmatien 13, 23, 38  
Dänemark, Königreich 8, 24, 35, 38  
Danzig (Gdansk) 49  
Dardanellen 23  
Den Haag ('s-Gravenhage) 25  
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 18, 29, 41, 42, 43  
Dohndorf 17, 32  
Dresden 43, 44  
Egeln 32  
Elsass 25  
England, Commonwealth 4, 5, 8, 11, 20, 24, 34, 37, 48  
England, Königreich 34  
Erfurt 10, 33  
Frankfurt (Main) 11  
Frankreich, Königreich 4, 11, 14, 21, 22, 24, 35, 36, 39, 46, 48, 48  
Freiburg im Üechtland (Fribourg) 24  
Friesland, Provinz (Herrschaft) 11  
Gatersleben 19, 26  
Gatersleben, Amt 26, 26  
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 11  
Gernrode, Amt 47  
Gotha 6, 47  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 11  
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 14  
Halberstadt 4, 7, 28  
Halle (Saale) 4, 44  
Harzgerode, Amt 26  
Hecklingen 12  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 24, 38, 43  
Helsingborg 38  
Hinterpommern 13, 38  
Hof 12  
Hohenerxleben 3, 8, 9, 17, 27, 31, 40, 44, 45  
Holland, Provinz (Grafschaft) 11, 37, 48  
Hoym 19, 26  
Irland, Königreich 34  
Italien 22  
Jankau (Jankov) 8  
Jena 15  
Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj) 38  
Kanarische Inseln 4  
Klein Germersleben 32  
Köthen 18  
Kreta (Candia), Insel 13

Krim, Khanat 5, 38, 44, 49  
 Kroppenstedt 18, 26  
 La Rochelle 39  
 Lehe, Amt 34, 39  
 Leipzig 4, 7, 12, 36, 47  
 Livland, Herzogtum 10  
 London 11, 13, 24, 34, 37  
 Loudun 41  
 Lüneburg, Fürstentum 21  
 Luzern 24  
 Luzern, Stadtstaat 14  
 Mittelmeer 25  
 Mogulreich 23  
 Moldau, Fürstentum 13, 38, 49  
 Moskauer Reich 5  
 Nantes 4  
 Neapel (Napoli) 23  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 4, 5, 8, 10, 11, 14,  
 20, 24, 48  
 Nienburg (Saale) 36  
 Oberpeißer 28  
 Oldenburg, Grafschaft 27  
 Öresund (Øresund) 14  
 Osmanisches Reich 4, 9, 13, 13, 23, 38, 43, 49  
 Ostfriesland, Grafschaft 27  
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 11  
 Paris 4, 7, 14, 17, 41  
 Peißer 28, 30  
 Pful 18  
 Piemont 14  
 Pinerolo 4, 14  
 Plötzkau 4, 30  
 Polen, Königreich 5, 10, 13, 13, 23, 38, 38, 44,  
 49  
 Preußen (königlich-polnischer Teil) 10  
 Quedlinburg 18, 25, 33  
 Regensburg 3, 10, 12, 17, 19, 20, 21, 33, 35,  
 36, 43  
 Riga 10  
 Roses 5, 22, 39  
 Saale, Fluss 19, 50  
 Sachsen, Kurfürstentum 12, 17, 29  
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 3, 17  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 17  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 5, 10, 13, 23, 38,  
 49  
 Savoyen, Herzogtum 11, 22  
 Schottland, Königreich 24, 34  
 Schweden, Königreich 5, 10, 13, 13, 19, 24, 24,  
 26, 34, 34, 38, 39, 48, 49  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 5, 10, 13, 19, 24,  
 33, 39, 48  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 11, 34,  
 37, 37, 48  
 Solothurn 24  
 Spanien, Königreich 11, 14, 19, 22, 22, 35, 39  
 Stettin (Szczecin) 10  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 10  
 Texel, Insel 34  
 Thüringen 32  
 Toulouse 21  
 Ukraine 5  
 Ungarn, Königreich 9  
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 11  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 4,  
 23, 38  
 Venedig (Venezia) 17, 33, 49  
 Weser, Fluss 34, 39  
 Westindien 8  
 Wien 4  
 Wolfenbüttel 28  
 Zepzig 7, 9, 15, 28, 32, 40, 51  
 Zerbst 3, 9, 30, 33  
 Ziegelberg 42

# Körperschaftsregister

Bremen, Domkapitel 39  
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 34  
England, Council of State 37, 48  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 13, 20, 22, 24, 24, 34, 37  
Friesland, Provinzialstände 11  
Gelderland, Provinzialstände 11  
Groningen (Stadt und Umland),  
Provinzialstände 11  
Holland, Provinzialstände 11  
London, Rat der Stadt 34  
Niederlande, Generalstaaten 4, 34  
Overijssel, Provinzialstände 11  
Polen, Stände der Rzeczpospolita 5  
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 11  
Utrecht, Provinzialstände 11